

BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Zahl: 94.031/130-III/7/05

B E R I C H T

der Bundesministerin für Inneres

gemäß § 57 Abs. 2 des Zivildienstgesetzes 1986 - ZDG, BGBl. Nr. 679, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 71/2003, und BGBl. I Nr. 121/2004 über den Zivildienst und die mit ihm zusammenhängende finanzielle Gebarung für die Jahre 2002, 2003 und 2004.

Wien, im April 2005

Inhaltsverzeichnis

1.	Bundesministerium für Inneres	3
1.1	Vorbemerkungen.....	3
1.2	Feststellung der Zivildienstpflicht	4
1.3	Zivildiensterklärungen	7
1.4	Finanzielle Gebarung im Bereich des Zivildienstes	9
1.4.1	Berichtsjahr 2002	9
1.4.2	Berichtsjahr 2003	14
1.4.3	Berichtsjahr 2004	18
1.5	Dienstleistung gemäß § 12b ZDG	22
1.6	Zivildienststrat	38
1.7	Zivildienstreformkommission (Stand: 31.12.2004)	39
2.	Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H.....	40
3.	Länder	41
3.1	Vorbemerkungen.....	41
3.2	Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildiensteinrichtungen, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten.....	42
3.3	Anzahl der bescheidmäßig anerkannten Zivildienstplätze aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten.....	47
3.4	Behördliche Überwachung, Berichte der Länder (auszugsweise)	51
Anhang:	Bericht der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H	61

1. Bundesministerium für Inneres

1.1 Vorbemerkungen

Gemäß § 57 Abs. 2 ZDG hat der Bundesminister für Inneres dem Nationalrat jeweils nach drei Jahren über den Zivildienst und die damit zusammenhängende finanzielle Gebarung in den abgelaufenen drei Kalenderjahren Bericht zu erstatten. Der letzte Bericht wurde dem Nationalrat 2002 vorgelegt.

Nunmehr wird der Bericht für die Jahre 2002, 2003 und 2004 erstattet.

Das Interesse für den Zivildienst ist im Berichtszeitraum stetig angestiegen. So wurden im Jahre 2004 ca. 600 Zivildiensterklärungen mehr abgegeben als im Jahre 2002. Dies dokumentiert, dass der Zivildienst von seiner Attraktivität nichts verloren hat. Näheres ist den nachfolgenden Statistiken zu entnehmen.

Zu den Statistiken über die Zivildienstfeststellung ist zu bemerken, dass die Erlassung von negativen Bescheiden auf der Nichteinhaltung gesetzlicher Fristen beruhte oder ungeachtet der Aufforderung zur Verbesserung eingebrachter Zivildiensterklärungen (z.B. wegen fehlendem Lebenslauf) dieser nicht nachgekommen wurde.

1.2 Zivildienstfeststellung

JAHRESSTATISTIK 2002

Stand: 31.12.2002

I. ZIVILDIENTSFESTSTELLUNG - Verfahren gem. § 5 Abs. 4 ZDG

A) Gesamtanzahl der eingelangten Erklärungen:	9.605
Erklärungen gem § 2 ZDG:	9.562
Erklärungen gem. § 2 Abs. 2, 3. Satz ZDG:	10
Erklärungen gem § 76a Abs. 1 ZDG:	33

Aufgliederung nach Bundesländern:

Bgld	Ktn	Nö	Oö	Szbg	Stmk	Tirol	VLbg	Wien
261	386	1.742	2.006	657	884	757	667	2.245

Aufgliederung ohne/mit Grundwehrdienst:

Neuanträge ohne Grundwehrdienst:	9.543
Neuanträge mit Grundwehrdienst:	62

B) Gesamtanzahl der behandelten Fälle:

Erledigungen gem. § 5 Abs. 4 ZDG:	9.928
ZDF - rechtswirksam:	9.778
Mängelfeststellungen:	150
Widerrufe der Anerkennung gem. § 6 Abs. 1 und 2 ZDG:	615
Stattgebungen:	604
Zurückweisungen:	3
Abweisungen:	8
Abänderungen bzw. Behebungen von Bescheiden gem. § 68 AVG:	0
Wiederaufnahmen des Verfahrens gem. § 69 AVG:	0
Wiedereinsetzungen in den vorigen Stand gem. § 71 AVG:	0
Sonstiges:	6
C) Wegfälle:	482
Todesfälle:	5
Rechtskräftige Widerrufe:	477

Zivildienstfeststellung JAHRESSTATISTIK 2003

Stand: 31.12.2003

I. ZIVILDIENTSFESTSTELLUNG - Verfahren gem. § 5 Abs. 4 ZDG

A) Gesamtanzahl der eingelangten Erklärungen:	9.985
Erklärungen gem § 2 ZDG:	9.959
Erklärungen gem. § 2 Abs. 2, 3. Satz ZDG:	7
Erklärungen gem § 76a Abs. 1 ZDG:	19

Aufgliederung nach Bundesländern:

Bgld	Ktn	Nö	Oö	Szbg	Stmk	Tirol	VLbg	Wien
245	451	1.907	2.045	648	939	794	696	2.260

Aufgliederung ohne/mit Grundwehrdienst:

Neuanträge ohne Grundwehrdienst	9.927
Neuanträge mit Grundwehrdienst:	58

B) Gesamtanzahl der behandelten Fälle: 10.524

Erledigungen gem. § 5 Abs. 4 ZDG:	9.924
-----------------------------------	-------

ZDF - rechtswirksam: 9.757

Mängelfeststellungen: 167

Widerrufe der Anerkennung gem. § 6 Abs. 1 und 2 ZDG: 600

Stattgebungen: 581

Zurückweisungen: 1

Abweisungen: 18

Abänderungen bzw. Behebungen von Bescheiden gem. § 68 AVG: 0

Wiederaufnahmen des Verfahrens gem. § 69 AVG: 0

Wiedereinsetzungen in den vorigen Stand gem. § 71 AVG: 0

Sonstiges: 0

C) Wegfälle: 440

Todesfälle: 7

Rechtskräftige Widerrufe: 433

Zivildienstfeststellung JAHRESSTATISTIK 2004

Stand: 31.12.2004

I. ZIVILDIENTSFESTSTELLUNG - Verfahren gem. § 5 Abs. 4 ZDG

A) Gesamtanzahl der eingelangten Erklärungen:	10.256
Erklärungen gem § 2 ZDG:	10.241
Erklärungen gem. § 2 Abs. 2, 3. Satz ZDG:	3
Erklärungen gem § 76a Abs. 1 ZDG:	12

Aufgliederung nach Bundesländern:

Bgld	Ktn	Nö	Oö	Szbg	Stmk	Tirol	VLbg	Wien
290	478	1.721	2.013	620	936	904	618	2.676

Aufgliederung ohne/mit Grundwehrdienst:

Neuanträge ohne Grundwehrdienst	10.207
Neuanträge mit Grundwehrdienst:	49

B) Gesamtanzahl der behandelten Fälle: 10.582

Erledigungen gem. § 5 Abs. 4 ZDG:	10.031
ZDF - rechtswirksam:	9.856
Mängelfeststellungen:	175
Widerrufe der Anerkennung gem. § 6 Abs. 1 und 2 ZDG:	551
Stattgebungen:	529
Zurückweisungen:	0
Abweisungen:	22
Abänderungen bzw. Behebungen von Bescheiden gem. § 68 AVG:	0
Wiederaufnahmen des Verfahrens gem. § 69 AVG:	0
Wiedereinsetzungen in den vorigen Stand gem. § 71 AVG:	0
Sonstiges:	0
C) Wegfälle:	421
Todesfälle:	5
Rechtskräftige Widerrufe:	416

Zivildiensterklärungen**Vergleich der Jahre 2002 – 2004****Aufgegliedert nach Bundesländern**

Stand: 31.12.2004

	2002	2003	2004
Burgenland	261	245	290
Kärnten	386	451	478
Niederösterreich	1.742	1.907	1.721
Oberösterreich	2.006	2.045	2.013
Salzburg	657	648	620
Steiermark	884	939	936
Tirol	757	794	904
Vorarlberg	667	696	618
Wien	2.245	2.260	2.676
Summe:	9.605	9.985	10.256

Die Zählung der Zivildienstanträge wurde nach dem Eingangstempel des Bundesministeriums für Inneres vorgenommen.

Differenz Jänner- Dezember 2002 zu 2003: +380 (=Steigerung um 3,96 %)

Differenz Jänner- Dezember 2003 zu 2004: +271 (=Steigerung um 2,70 %)

GEGENÜBERSTELLUNG

Taugliche Wehrpflichtige - anerkannte Zivildienstpflichtige Zivildienstanträge - prozentuelles Verhältnis

Stand: 31.12.2004

	taugliche Wehr- pflichtige	anerkannte Zivildienst- pflichtige	gestellte Zivildienst- anträge	Verhältnis taugliche Wehrpflichtige zu anerkannten Zivildienstpflichtigen in %
2002	35.006	9.778	9.605	27,93
2003	41.702	9.757	9.985	23,40
2004	34.773	9.856	10.256	28,34

1.4 Finanzielle Gebarung im Bereich des Zivildienstes (§ 57 Abs. 1 ZDG):

1.4.1 Berichtsjahr 2002

AUSGABEN 1/1117 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2002 wurden an Ausgaben getätigt:

Beim VA-Ansatz 1/11176	
Förderungen.....	€ 800.000,--
beim VA-Ansatz 1/11177	
Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	€ 36,929.857,11
beim VA-Ansatz 1/11178	
Aufwendungen	€ 433.007,15
insgesamt.....	<u>€ 38,162.864,26</u>

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2001 ergeben sich:

Mehrausgaben beim VA-Ansatz 1/11177 von.....	€ 5,740.364,62
Minderausgaben beim VA-Ansatz 1/11178 von	€ 1,190.934,06
insgesamt Mehrausgaben von	<u>€ 4,549.430,56</u>

das sind 13,53 % der Gesamtausgaben des Jahres 2001.

Mit dem Bundesfinanzgesetz 2002, BGBl. I Nr. 38 vom 27.4.2001, bzw. der Bundesgesetz-Novelle 2002, BGBl. I Nr. 140 vom 11.12.2002, wurden Budgetmittel in Höhe von 47,710 Mio € bewilligt.

Beim **VA-Ansatz 1/11176** ist die Überweisung der finanziellen Unterstützung an den Auslandsdienst Förderverein angefallen.

Die Mehrausgaben von € 5,740.364,62 (plus 18,40 %) beim **VA-Ansatz 1/11177** gegenüber dem Jahre 2001 sind auf die gestiegene Einsatzzahl von Zivildienstleistenden (plus 15,21 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen.

Die Minderausgaben von € 1,190.934,06 (minus 73,34 %) beim **VA-Ansatz 1/11178** gegenüber dem Jahre 2001 ergaben sich wegen des Wegfalls der Ersätze gem. § 41 ZDG aufgrund der Änderung des Zivildienstgesetzes mit 1.1.2001.

EINNAHMEN 2/1117 Zivildienst:

Im Berichtszeitraum wurden an Einnahmen getätigt:

Beim VA- Ansatz 2/11174

Erfolgswirksame Einnahmen € 4.673.963,52

Verglichen mit den Einnahmen des Jahres 2001 ergeben sich:

Mindereinnahmen beim VA-Ansatz 2/11174 von € 1.541.151,97

Die angeführten Mindereinnahmen von 24,8 % gegenüber dem Jahr 2001 sind auf die Änderung des Zivildienstgesetzes mit 1.1.2001 zurückzuführen.

Im übrigen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Stand: 31.12.2002

Getätigte **AUSGABEN** bei den VA-Ansätzen **1/11176** und **1/11177**

VA-Ansatz 1/11176 Förderungen	2001	2002	Differenz 2001 und 2002
VA-Post 7660 Auslandsdienst Förderverein	800.000,00	800.000,00	0,00
SUMME des VA-Ansatzes 1/11176	800.000,00	800.000,00	0,00

VA-Ansatz 1/11177 Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2001	2002	Differenz 2001 und 2002
VA-Post 7310 900 Sozialversicherung für Zivildienstleistende	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7691 900 Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe	6.414.474,59	7.902.699,10	+1.488.224,51
VA-Post 6200 Transporte durch die Bahn	93.724,70	140.340,48	+46.615,78
VA-Post 6410 Entschädigungen gem. Gebührenanspruchsges.	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7150 Andere öffentliche Abgaben	0,01	0,00	- 0,01
VA-Post 7240 101 Pauschalverg. gem. § 25a ZDG (ordentl. ZD)	-33.396,52	46.590,86	+79.987,38
VA-Post 7240 102 Pauschalverg. gem. § 25a i.V.m. § 8(6) u. § 21 ZDG (außerord. ZD)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7240 900 Entschädigungen u. Fortzahlung der Dienstbezüge gem. § 34b ZDG	0,00	167,13	+ 167,13
VA-Post 7247 900 Reisekostenvergütung	1.984.920,15	2.438.914,06	+453.993,91

VA-Post 7295 501 Vergütungen gem. § 51 Zivildienstgesetz	8.386,46	18.196,18	+9.809,72
VA-Post 7295 502 Reisekosten gem. § 51 Zivildienstgesetz	69,04	376,80	+ 307,76
VA-Post 7296 901 I. Ersätze gem. § 28 (4) ZDG	22.713.996,93	26.382.572,50	+3.668.575,57
VA-Post 7692 Begräbniskosten für Zivildienstleistende	7.317,14	0,00	-7.317,14
SUMME des VA-Ansatzes 1/11177	31.189.492,50	36.929.857,11	+5.740.364,61

Getätigte **AUSGABEN** beim VA-Ansatz 1/11178 Aufwendungen

VA-Ansatz 1/11178 Aufwendungen	2001	2002	Differenz 2001 und 2002
VA-Post 4571 Druckwerke	0,00	0,00	0,00
VA-Post 4590 Dienstabzeichen	14.306,59	2.793,60	-11.512,99
VA-Post 4591 Sonstige Verbrauchsgüter	747,12	1.244,82	+ 497,70
VA-Post 6300 Leistungen der Post	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6420 001 Gerichtsgebühren	294,32	0,00	- 294,32
VA-Post 6421 Übrige Gerichtskosten	5.257,26	276.851,88	+271.594,62
VA-Post 6430 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an physische Personen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6440 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an juristische Personen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6572 Sonstige Geldverkehrsspesen	8,81	0,00	- 8,81
VA-Post 6920 Schadensvergütungen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7021 Sonstige Miet- und Pachtzinse	3.479,78	3.000,51	- 479,27
VA-Post 7271 Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7281 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz	348.690,05	-1.249,33	-349.939,38
VA-Post 7282 Sonstige Leistungen v. Gewerbetreib., Firmen u. jur. Pers.	113.834,15	744,08	-113.090,07
VA-Post 7284 Sonstige Leist. v. Gewerbetreib., Fa. u. jur. Pers. (§ 12b ZDG)	1.123.238,48	150.065,23	-973.173,25
VA-Post 7292 011 Überweisungen gem. § 41 ZDG (geb. Post)	0,00	0,00	0,00

VA-Ansatz 1/11178 Aufwendungen	2001	2002	Differenz 2001 und 2002
VA-Post 7292 012 Überweisungen an das BMBK gem. § 41 ZDG (geb. Post)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7292 030 Überweisungen an das BMJ gem. § 41 ZDG (geb. Post)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7297 Sonstige Ausgaben	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7303 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Länder	3.291,16	-363,64	-3.654,80
VA-Post 7305 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeinden	7.267,13	-80,00	-7.347,13
VA-Post 7307 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeindeverbände	3.526,35	0,00	-3.526,35
SUMME des VA-Ansatzes 1/11178	1.623.941,20	433.007,15	-1.190.934,05

Zusammenfassung der Ausgaben:

Zusammenfassung der getätigten AUSGABEN	2001	2002	Differenz 2001 und 2002
1/11176	800.000,00	800.000,00	0,00
1/11177	31.189.492,49	36.929.857,11	+5.740.364,62
1/11178	1.623.941,21	433.007,15	-1.190.934,06
GESAMTSUMME	33.613.433,70	38.162.864,26	+4.549.430,56

Getätigte **EINNAHMEN** beim VA-Ansatz **2/11174**

VA-Ansatz 2/11174 Erfolgswirksame Einnahmen	2001	2002	Differenz 2001 und 2002
VA-Post 8262 011 Überweisungen gem. § 41 ZDG	310.945,96	404.038,78	+93.092,82
VA-Post 8262 012 Überweisungen vom BMUKA gem. § 41 ZDG	32.484,76	39.894,29	+7.409,53
VA-Post 8262 030 Überweisungen vom BMJ (geb. Post)	6.322,54	8.066,30	+1.743,76
VA-Post 8299 002 Sonstige verschiedene Einnahmen	2.984,78	711,77	-2.273,01
VA-Post 8503 Ersätze von Ländern gem. § 41 Zivildienstgesetz	837.194,15	722.297,72	-114.896,43
VA-Post 8505 Ersätze von Gemeinden gem. § 41 Zivildienstgesetz	2.663.545,41	2.083.941,47	-579.603,94
VA-Post 8507 Ersätze von Gemeindeverbänden gem. § 41 Zivildienstgesetz	554.724,53	534.320,45	-20.404,08
VA-Post 8820 Ersätze gem. § 41 Zivildienstgesetz	1.806.913,36	880.692,74	-926.220,62
SUMME des VA-Ansatzes 2/11174	6.215.115,49	4.673.963,52	-1.541.151,97
GESAMTSUMME	6.215.115,49	4.673.963,52	-1.541.151,97

1.4.2 Berichtsjahr 2003

AUSGABEN 1/1103 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2003 wurden an Ausgaben getätigt:

Beim VA-Ansatz 1/11036		
Förderungen.....	€	800.000,--
beim VA-Ansatz 1/11037		
Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	€	40,264.316,18
beim VA-Ansatz 1/11038		
Aufwendungen	€	37.620,58
insgesamt.....	€	<u>41,101.936,76</u>

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2002 ergeben sich:

Mehrausgaben beim VA-Ansatz 1/11037 von.....	€	3,334.459,06
Minderausgaben beim VA-Ansatz 1/11038 von	€	395.386,57
insgesamt Mehrausgaben von	€	<u>2,939.072,49</u>

das sind 7,7 % der Gesamtausgaben des Jahres 2002.

Mit dem Bundesfinanzgesetz 2003, BGBl. I Nr. 41 vom 17.7.2003, wurden Budgetmittel in Höhe von 38,064 Mio. € bewilligt.

Beim **VA-Ansatz 1/11036** ist die Überweisung der finanziellen Unterstützung an den Auslandsdienst Förderverein angefallen.

Die Mehrausgaben von € 3,334.459,06 (plus 9,03 %) beim **VA-Ansatz 1/11037** gegenüber dem Jahre 2002 sind auf die gestiegene Einsatzzahl von Zivildienstleistenden (plus 5,46 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen.

Die Minderausgaben von € 395.386,57 (minus 91,31 %) beim **VA-Ansatz 1/11038** gegenüber dem Jahre 2002 ergaben sich wegen des Wegfalls der Kosten für Einsatz von Zivildienstpflichtigen im Auslandsdienst und Rückgang bei den Gerichtsgebühren.

EINNAHMEN 2/1103 Zivildienst:

Im Berichtszeitraum wurden an Einnahmen getätigt:

Beim VA-Ansatz 2/11034	
Erfolgswirksame Einnahmen.....	€ 5,059.423,49

Verglichen mit den Einnahmen des Jahres 2002 ergeben sich:

Mehreinnahmen beim VA-Ansatz 2/11034	
von.....	€ 385.459,97

Die angeführten Mehreinnahmen von 8,25 % gegenüber dem Jahr 2002 sind auf die gestiegene Einsatzzahl von Zivildienstleistenden zurückzuführen.

Im übrigen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Stand: 31.12.2003

Getätigte **AUSGABEN** bei den VA-Ansätzen **1/11176** und **1/11177**
bzw. ab Mai 2003 **1/11036** und **1/11037**

VA-Ansatz 1/11036 Förderungen	2002	2003	Differenz 2002 und 2003
VA-Post 7660 Auslandsdienst Förderverein	800.000,00	800.000,00	0,00
SUMME des VA-Ansatzes 1/11036	800.000,00	800.000,00	0,00

VA-Ansatz 1/11037 Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2002	2003	Differenz 2002 und 2003
VA-Post 7310 900 Sozialversicherung für Zivildienstleistende	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7691 900 Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe	7.902.699,10	9.885.641,09	+1.982.941,99
VA-Post 6200 Transporte durch die Bahn	140.340,48	124.080,30	-16.260,18
VA-Post 6410 Entschädigungen gem. Gebührenanspruchsges.	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7150 Andere öffentliche Abgaben	0,01	0,00	- 0,01
VA-Post 7240 101 Pauschalverg. gem. § 25a ZDG (ordentl. ZD)	46.590,86	56.722,90	+10.132,04
VA-Post 7240 102 Pauschalverg. gem. § 25a i.V.m. § 8(6) u. § 21 ZDG (außerord. ZD)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7240 900 Entschädigungen u. Fortzahlung der Dienstbezüge gem. § 34b ZDG	167,13	0,00	- 167,13
VA-Post 7247 900 Reisekostenvergütung	2.438.914,06	2.504.527,09	+65.613,03
VA-Post 7295 501 Vergütungen gem. § 51 Zivildienstgesetz	18.196,18	113.317,00	+95.120,82
VA-Post 7295 502 Reisekosten gem. § 51 Zivildienstgesetz	376,80	416,70	+ 39,90
VA-Post 7296 901 II. Ersätze gem. § 28 (4) ZDG	26.382.572,50	27.579.611,10	+1.197.038,60
VA-Post 7692 Begräbniskosten für Zivildienstleistende	0,00	0,00	0,00
SUMME des VA-Ansatzes 1/11037	36.929.857,12	40.264.316,18	+3.334.459,06

Getätigte **AUSGABEN** beim VA-Ansatz 1/11178 bzw. ab Mai 2003 1/11038

VA-Ansatz 1/11038 Aufwendungen	2002	2003	Differenz 2002 und 2003
VA-Post 4571 Druckwerke	0,00	0,00	0,00
VA-Post 4590 Dienstabzeichen	2.793,60	15.141,41	+12.347,81
VA-Post 4591 Sonstige Verbrauchsgüter	1.244,82	1.157,09	- 87,73
VA-Post 6300 Leistungen der Post	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6420 001 Gerichtsgebühren	0,00	-35,00	- 35,00
VA-Post 6421 Übrige Gerichtskosten	276.851,88	6.015,60	-270.836,28
VA-Post 6430 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an physische Personen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6440 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an juristische Personen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6572 Sonstige Geldverkehrsspesen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6920 Schadensvergütungen	0,00	1.250,00	+1.250,00
VA-Post 7021 Sonstige Miet- und Pachtzinse	3.000,51	3.160,75	+ 160,24
VA-Post 7271 Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7281 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz	-1.249,33	0,00	+1.249,33
VA-Post 7282 Sonstige Leistungen v. Gewerbetreib., Firmen u. jur. Pers.	744,08	-6.991,11	-7.735,19
VA-Post 7284 Sonstige Leist. v. Gewerbetreib., Fa. u. jur. Pers. (§ 12b ZDG)	150.065,23	17.921,84	-132.143,39
VA-Post 7292 011 Überweisungen gem. § 41 ZDG (geb. Post)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7292 012 Überweisungen an das BMBK gem. § 41 ZDG (geb. Post)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7292 030 Überweisungen an das BMJ gem. § 41 ZDG (geb. Post)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7297 Sonstige Ausgaben	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7303 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Länder	-363,64	0,00	+ 363,64
VA-Post 7305 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeinden	-80,00	0,00	+ 80,00

- 17 -

VA-Ansatz 1/11038 Aufwendungen	2002	2003	Differenz 2002 und 2003
VA-Post 7307 900 Ersätze gem. § 41 (2) Zivildienstgesetz an Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00
SUMME des VA-Ansatzes 1/11038	433.007,15	37.620,58	-395.386,57

Zusammenfassung der Ausgaben:

Zusammenfassung der getätigten AUSGABEN	2002	2003	Differenz 2002 und 2003
1/11036	800.000,00	800.000,00	0,00
1/11037	36.929.857,12	40.264.316,18	+3.334.459,06
1/11038	433.007,15	37.620,58	-395.386,57
GESAMTSUMME	38.162.864,27	41.101.936,76	+2.939.072,49

Getätigte **EINNAHMEN** beim VA-Ansatz **2/11134** bzw. ab Mai 2003 **2/11034**

VA-Ansatz 2/11034 Erfolgswirksame Einnahmen	2002	2003	Differenz 2002 und 2003
VA-Post 8262 011 Überweisungen gem. § 41 ZDG	404.038,78	326.901,87	-77.136,91
VA-Post 8262 012 Überweisungen vom BMUKA gem. § 41 ZDG	39.894,29	43.600,00	+3.705,71
VA-Post 8262 030 Überweisungen vom BMJ (geb. Post)	8.066,30	13.952,42	+5.886,12
VA-Post 8299 002 Sonstige verschiedene Einnahmen	711,77	6.367,32	+5.655,55
VA-Post 8503 Ersätze von Ländern gem. § 41 Zivildienstgesetz	722.297,72	676.299,33	-45.998,39
VA-Post 8505 Ersätze von Gemeinden gem. § 41 Zivildienstgesetz	2.083.941,47	2.346.324,08	+262.382,61
VA-Post 8507 Ersätze von Gemeindeverbänden gem. § 41 Zivildienstgesetz	534.320,45	553.439,08	+19.118,63
VA-Post 8820 Ersätze gem. § 41 Zivildienstgesetz	880.692,74	1.092.539,39	+211.846,65
SUMME des VA-Ansatzes 2/11034	4.673.963,52	5.059.423,49	+385.459,97
GESAMTSUMME	4.673.963,52	5.059.423,49	+385.459,97

1.4.3 Berichtsjahr 2004

AUSGABEN 1/1103 Zivildienst:

Im Berichtsjahr 2004 wurden an Ausgaben getätigt:

Beim VA-Ansatz 1/11036	
Förderungen.....	€ 800.000,--
beim VA-Ansatz 1/11037	
Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	€ 42.212.960,06
beim VA-Ansatz 1/11038	
Aufwendungen	€ 66.139,00
insgesamt	<u>€ 43.079.099,06</u>

Verglichen mit den Ausgaben des Jahres 2003 ergeben sich:

Mehrausgaben beim VA-Ansatz 1/11037 von	€ 1.948.643,88
Mehrausgaben beim VA-Ansatz 1/11038 von	€ 28.518,42
insgesamt Mehrausgaben von	<u>€ 1.977.162,30</u>

das sind 4,81 % der Gesamtausgaben des Jahres 2003.

Mit dem Bundesfinanzgesetz 2004, BGBl. I Nr. 42 vom 17.7.2003, wurden Budgetmittel in Höhe von 38,064 Mio. € bewilligt.

Beim **VA-Ansatz 1/11036** ist die Überweisung der finanziellen Unterstützung an den Auslandsdienst Förderverein angefallen.

Die Mehrausgaben von € 1.948.643,88 (plus 4,84 %) beim **VA-Ansatz 1/11037** gegenüber dem Jahre 2003 sind auf die gestiegene Einsatzzahl von Zivildienstleistenden (plus 7,45 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen.

Die Mehrausgaben von € 28.518,42 (plus 75,81 %) beim **VA-Ansatz 1/11038** gegenüber dem Jahre 2003 ergaben sich aufgrund der Kosten für Zivildienstabzeichen wegen der gestiegenen Einsatzzahl von Zivildienstleistenden und Steigerung bei den Gerichtsgebühren aufgrund der Beschwerden beim Verfassungsgerichtshof.

EINNAHMEN 2/1103 Zivildienst:

Im Berichtszeitraum wurden an Einnahmen getätigt:

Beim VA- Ansatz 2/11034	
Erfolgswirksame Einnahmen	€ 5.350.693,22

Verglichen mit den Einnahmen des Jahres 2003 ergeben sich:

Mehreinnahmen beim VA-Ansatz 2/11034 von	€ 291.269,73
--	--------------

Die angeführten Mehreinnahmen von 5,76 % gegenüber dem Jahr 2003 sind auf die gestiegene Einsatzzahl von Zivildienstleistenden zurückzuführen.

Im übrigen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Stand: 31.12.2004

Getätigte **AUSGABEN** bei den VA-Ansätzen **1/11036** und **1/11037**

VA-Ansatz 1/11036 Förderungen	2003	2004	Differenz 2003 und 2004
VA-Post 7660 Auslandsdienst Förderverein	800.000,00	800.000,00	0,00
SUMME des VA-Ansatzes 1/11036	800.000,00	800.000,00	0,00

VA-Ansatz 1/11037 Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2003	2004	Differenz 2003 und 2004
VA-Post 7691 900 Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe	9.885.641,09	9.239.724,95	-645.916,14
VA-Post 6200 Transporte durch die Bahn	124.080,30	92.954,87	-31.125,43
VA-Post 6410 Entschädigungen gem. Gebührenanspruchsges.	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7150 Andere öffentliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7240 101 Pauschalverg. gem. § 25a ZDG (ordentl. ZD)	56.722,90	-3.069,10	-59.792,00
VA-Post 7240 102 Pauschalverg. gem. § 25a i.V.m. § 8(6) u. § 21 ZDG (außerord. ZD)	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7240 900 Entschädigungen u. Fortzahlung der Dienstbezüge gem. § 34b ZDG	0,00	0,00	0,00
VA-Post 7247 900 Reisekostenvergütung	2.504.527,09	2.750.787,56	+246.260,47
VA-Post 7295 501 Vergütungen gem. § 51 Zivildienstgesetz	113.317,00	52.720,18	-60.596,82
VA-Post 7295 502 Reisekosten gem. § 51 Zivildienstgesetz	416,70	308,40	- 108,30
VA-Post 7296 901 III. Ersätze gem. § 28 (4) ZDG	27.579.611,10	30.079.533,20	+2.499.922,10
VA-Post 7692 Begräbniskosten für Zivildienstleistende	0,00	0,00	0,00
SUMME des VA-Ansatzes 1/11037	40.264.316,18	42.212.960,06	+1.948.643,88

Getätigte **AUSGABEN** beim VA-Ansatz 1/11038

VA-Ansatz 1/11038 Aufwendungen	2003	2004	Differenz 2003 und 2004
VA-Post 4571 Druckwerke	0,00	0,00	0,00
VA-Post 4590 Dienstabzeichen	15.141,41	31.499,73	+16.358,32
VA-Post 4591 Sonstige Verbrauchsgüter	1.157,09	4.605,20	+3.448,11
VA-Post 6300 Leistungen der Post	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6420 001 Gerichtsgebühren	-35,00	400,00	+ 435,00
VA-Post 6421 Übrige Gerichtskosten	6.015,60	14.714,40	+8.698,80
VA-Post 6430 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an physische Personen	0,00	6.804,00	+6.804,00
VA-Post 6440 Sonstige Rechts- und Beratungskosten an juristische Personen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6572 Sonstige Geldverkehrsspesen	0,00	0,00	0,00
VA-Post 6920 Schadensvergütungen	1.250,00	0,00	-1.250,00
VA-Post 7021 Sonstige Miet- und Pachtzinse	3.160,75	6.519,11	+3.358,36
VA-Post 7271 Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen	0,00	2.434,16	+2.434,16
VA-Post 7282 Sonstige Leistungen v. Gewerbetreib., Firmen u. jur. Pers.	-6.991,11	-837,60	+6.153,51
VA-Post 7284 Sonstige Leist. v. Gewerbetreib., Fa. u. jur. Pers. (§ 12b ZDG)	17.921,84	0,00	-17.921,84
VA-Post 7297 Sonstige Ausgaben	0,00	0,00	0,00
SUMME des VA-Ansatzes 1/11038	37.620,58	66.139,00	+28.518,42

Zusammenfassung der Ausgaben:

Zusammenfassung der getätigten Ausgaben	2003	2004	Differenz 2003 und 2004
1/11036	800.000,00	800.000,00	0,00
1/11037	40.264.316,18	42.212.960,06	+1.948.643,88
1/11038	37.620,58	66.139,00	+28.518,42
GESAMTSUMME	41.101.936,76	43.079.099,06	+1.977.162,30

Getätigte **EINNAHMEN** beim VA-Ansatz **2/11034**

VA-Ansatz 2/11034 Erfolgswirksame Einnahmen	2003	2004	Differenz 2003 und 2004
VA-Post 8262 011 Überweisungen gem. § 41 ZDG	326.901,87	544.593,98	+217.692,11
VA-Post 8262 012 Überweisungen vom BMUKA gem. § 41 ZDG	43.600,00	37.932,00	-5.668,00
VA-Post 8262 030 Überweisungen vom BMJ (geb. Post)	13.952,42	40.025,09	+26.072,67
VA-Post 8299 002 Sonstige verschiedene Einnahmen	6.367,32	36,34	-6.330,98
VA-Post 8503 Ersätze von Ländern gem. § 41 Zivildienstgesetz	676.299,33	669.688,84	-6.610,49
VA-Post 8505 Ersätze von Gemeinden gem. § 41 Zivildienstgesetz	2.346.324,08	2.069.682,55	-276.641,53
VA-Post 8507 Ersätze von Gemeindeverbänden gem. § 41 Zivildienstgesetz	553.439,08	578.210,44	+24.771,36
VA-Post 8820 Ersätze gem. § 41 Zivildienstgesetz	1.092.539,39	1.410.523,98	+317.984,59
SUMME des VA-Ansatzes 2/11034	5.059.423,49	5.350.693,22	+291.269,73
GESAMTSUMME	5.059.423,49	5.350.693,22	+291.269,73

1.5 Dienstleistung gemäß § 12b ZDG

I.

Mit der ZDG-Novelle 1991 (Inkrafttreten: 1. Jänner 1992) wurde der Auslandsdienst durch die Bestimmung des § 12b Zivildienstgesetz in die österreichische Rechtsordnung eingeführt.

Mit Stichtag 31. März 2005 haben 829 Zivildienstpflichtige einen derartigen Dienst im Ausland absolviert.

Anzahl der Entsendungen im Berichtszeitraum gegliedert nach Dienstleistungssparten:

Dienstleistungssparte	Entsendungen 2002	Entsendungen 2003	Entsendungen 2004
Gedenkdienst (GD)	48	43	38
Friedensdienst (FD)	2	4	0
Sozialdienst (SD)	64	62	62
Gesamt	<u>114</u>	<u>109</u>	<u>100</u>

Die vollständige Leistung des Auslandsdienstes hat zur Folge, dass diese Zivildienstpflichtigen nicht mehr zum ordentlichen Zivildienst heranzuziehen sind. Im Falle der vorzeitigen Beendigung dieses Dienstes wird den betreffenden Zivildienstpflichtigen die im Dienst zurückgelegte Zeit, soweit sie zwei Monate übersteigt, auf den ordentlichen Zivildienst angerechnet und ist eine Restdienstzeit im ordentlichen Zivildienst zu leisten.

II.

Mit Stichtag 31. März 2005 kann in den nachfolgend angeführten fünfzig Staaten der Welt ein Auslandsdienst gemäß § 12b Zivildienstgesetz geleistet werden:

Kontinent	lfd.Nr.	Land	Ort	Trägerorganisation (Dienstsparte)
Afrika	1	Ägypten	Kairo	Freie Bildungsstätten (SD)
	2	Gabun	Lambarene	Pfarre Frastanz (SD)
	3	Ghana	Sunyani	Jugend Eine Welt (SD)
	4	Kamerun	Ngaoundere	Pfarre Frastanz (SD)
	5	Kenya	Nairobi	Horizont 3000 (SD)
	6	Sierra Leone	Freetown	Pfarre Frastanz (SD)
	7	Südafrika	Ashwood	Kloster Wernberg (SD)
			Umata	Kloster Wernberg (SD)
	8	Tansania	Zanzibar	Kloster Wernberg (SD)
	9	Uganda	Arua	Horizont 3000 (SD)
			Kabale	Dienste im Ausland (SD)
			Kampala	Horizont 3000 (SD)
			Kampala	Horizont 3000 (SD)
	10	Zambia	Ndola	Pfarre Frastanz (SD)
Asien	11	China	Peking	Dienste im Ausland (SD)
	12	Indien	Dharamsala	Dienste im Ausland (SD)
			Dharamsala	Dienste im Ausland (SD)
			Himachal	Dienste im Ausland (SD)
			Kerala	Dienste im Ausland (SD)
			Ladakh	Projekt Ladakh (SD)

Kontinent	Ifd.Nr. Land	Land	Ort	Trägerorganisation (Dienstsparte)
	13	Israel	Beer-Sheva	Freie Bildungsstätten (SD)
			Jerusalem	Gedenkdienst (GD)
			Jerusalem	Dienste im Ausland (GD)
			Jerusalem	Dienste im Ausland (FD)
			Jerusalem	Ges. f. österr.-arab. Beziehungen (SD)
			Jerusalem	Pfarrfrastanz (SD)
			Jerusalem	Dienste im Ausland (SD)
			Ramat-Gan	Gedenkdienst (GD)
	14	Japan	Shefa-Amr	Ges. f. österr.-arab. Beziehungen (SD)
			Shefa-Amr	Ges. f. österr.-arab. Beziehungen (SD)
	15	Pakistan	Hiroshima	Dienste im Ausland (FD)
	16	Papua - Neu-Guinea	Lahore	Dienste im Ausland (SD)
			Goroka	Bund evang. Gemeinden i. Österr. (SD)
Europa	17	Belgien	Brüssel	Gedenkdienst (GD)
	18	Bosnien-Herzegowina	Sarajewo	Österr. Friedensdienste (SD)
	19	Bulgarien	Sofia	Dienste im Ausland (GD)
	20	Deutschland	Berlin	Gedenkdienst (GD)
			Berlin	Niemals Vergessen (GD)
			Berlin	Niemals Vergessen (GD)
			Berlin	Niemals Vergessen (GD)
			Berlin	Niemals Vergessen (GD)
			Berlin	Niemals Vergessen (GD)
			Berlin	Niemals Vergessen (GD)
			Berlin	Dienste im Ausland (GD)
			Bernburg	Niemals Vergessen (GD)
			Cölbe	Dienste im Ausland (SD)
			Dachau	Niemals Vergessen (GD)
			Dinslaken	Friedensdorf International (SD)
			Fürstenberg	Niemals Vergessen (GD)
			Hadamar	Niemals Vergessen (GD)
			Hamburg	Niemals Vergessen (GD)
			Lohheide	Niemals Vergessen (GD)
			Moringen	Dienste im Ausland (GD)
			Nordhausen	Niemals Vergessen (GD)
			Oranienburg	Niemals Vergessen (GD)
			Sachsen	Niemals Vergessen (GD)
			Weimar-	
			Buchenwald	Niemals Vergessen (GD)
	21	Estland	Prillimäe	Freie Bildungsstätten (SD)
			Oradour-sur-	
	22	Frankreich	Glane	Dienste im Ausland (GD)
			Paris	Gedenkdienst (GD)
			Paris	Dienste im Ausland (GD)
	23	Großbritannien	Kent	Dienste im Ausland (SD)
			London	Gedenkdienst (GD)
			London	Dienste im Ausland (GD)
			London	Dienste im Ausland (GD)
			London	Pfarrfrastanz (SD)
	24	Italien	Como	Dienste im Ausland (GD)
			Mailand	Dienste im Ausland (GD)
	25	Jugoslawien	Belgrad	Österr. Friedensdienste (SD)
	26	Kroatien	Osijek	Österr. Friedensdienste (FD)
			Osijek	Österr. Friedensdienste (FD)
			Vukovar	Österr. Friedensdienste (FD)
			Zagreb	Pfarrfrastanz (SD)

Kontinent	Ifd.Nr.	Land	Ort	Trägerorganisation (Dienstsparte)
	27	Litauen	Vilnius	Gedenkdienst (GD)
	28	Mazedonien	Skopje	Österr. Friedensdienste (SD)
	29	Niederlande	Amsterdam	Dienste im Ausland (SD)
			Amsterdam	Gedenkdienst (GD)
			Hooghalen	Gedenkdienst (GD)
	30	Norwegen	Oslo	Dienste im Ausland (SD)
	31	Polen	Auschwitz	Gedenkdienst (GD)
			Auschwitz	Niemals Vergessen (GD)
			Auschwitz	Dienste im Ausland (GD)
			Krakau	Dienste im Ausland (GD)
			Krakau	Dienste im Ausland (SD)
			Majdanek/Lubling	Niemals Vergessen (GD)
			Sztutowo	Niemals Vergessen (GD)
			Walbrzch	Niemals Vergessen (GD)
			Warschau	Gedenkdienst (GD)
	32	Rumänien	Apoldo de Sus	Oberösterr. Landlerhilfe (SD)
			Bukarest	Concordia (SD)
			Judetul Caras	
			Severin	Kloster Wernberg (SD)
			Sibiu	Oberösterr. Landlerhilfe (SD)
			Viseu de Sus	Oberösterr. Landlerhilfe (SD)
Nordamerika	33	Russland	Moskau	Gedenkdienst (GD)
			Moskau	Dienste im Ausland (SD)
	34	Tschechien	Prag	Gedenkdienst (GD)
			Prag	Dienste im Ausland (SD)
			Terezin	Gedenkdienst (GD)
	35	Ukraine	Kiev	Gedenkdienst (GD)
			Zakarpatska	Oberösterr. Landlerhilfe (SD)
	36	Ungarn	Budapest	Gedenkdienst (GD)
			Budapest	Dienste im Ausland (GD)
	37	Weissrussland	Minsk	Dienste im Ausland (SD)
			Minsk	Dienste im Ausland (SD)
			Minsk	Dienste im Ausland (SD)
	38	Kanada	Montreal	Dienste im Ausland (GD)
			Quebec	Dienste im Ausland (GD)
	39	USA	Houston	Dienste im Ausland (GD)
			Los Angeles	Dienste im Ausland (GD)
			Los Angeles	Dienste im Ausland (GD)
			Nevada	Dienste im Ausland (GD)
			New York	Gedenkdienst (GD)
			New York	Dienste im Ausland (GD)
			New York	Dienste im Ausland (SD)
			San Francisco	Dienste im Ausland (GD)
			St. Petersburg	Dienste im Ausland (GD)
			Virginia	Dienste im Ausland (GD)
Mittelamerika			Washington	Gedenkdienst (GD)
			West Bloomfield	Dienste im Ausland (GD)
	40	Costa Rica	Puntarenas	Dienste im Ausland (SD)
			Puntarenas	Dienste im Ausland (SD)
			San Isidro de El General	Dienste im Ausland (SD)
	41	Guatemala	Santa Rosita	Dienste im Ausland (SD)
	42	Honduras	Santa Barbara	Agua es Vida (SD)
			Tegucigalpa	Kl. Brüder u. Schwestern (SD)
			Tegucigalpa	Kl. Brüder u. Schwestern (SD)

Kontinent	Ifd.Nr. Land	Land	Ort	Trägerorganisation (Dienstsparte)
	43	Mexiko	Colonia Roma	Informationsgruppe Lateinamerika (SD)
	44	Nicaragua	Tijana Granada Leon San Juan del Sur	Jugend Eine Welt (SD) Dienste im Ausland (SD) Horizont 3000 (SD) Pfarre Frastanz (SD)
Südamerika	45	Argentinien	Buenos Aires	Gedenkdienst (GD)
			Buenos Aires	Dienste im Ausland (SD)
	46	Bolivien	Oruro	Intersol (SD)
			Santa Cruz	Pfarre Frastanz (SD)
			Santa Cruz	Pfarre Frastanz (SD)
			Santa Cruz	Pfarre Frastanz (SD)
	47	Brasilien	Lauro de Freitas	Dienste im Ausland (SD)
			Rio de Janeiro	Dienste im Ausland (SD)
			Saó Paulo	Pfarre Frastanz (SD)
			Saó Paulo	Pfarre Frastanz (SD)
			Santa Leopoldina	Pfarre Frastanz (SD)
	48	Ecuador	Cuenca	Caritas Feldkirch (SD)
			Guayaquil	Pfarre Frastanz (SD)
			Quito	Jugend Eine Welt (SD)
	49	Kolumbien	Quibdó/Chocó	Pfarre Frastanz (SD)
	50	Peru	Lima	Dienste im Ausland (SD)
Länder insgesamt:	50			

III.

Folgende Einsatzstellen sind mit Stichtag 31. März 2005 anerkannt:

GEDENKDIENTST

Gedenkdienst - Verein zur Leistung eines Gedenkdienstes an Holocaust-Gedenkstätten

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze
1	Anita Müller Cohen Elternheim, Ramat-Gan – Jerusalem	4
2	Anne Frank Stiftung Amsterdam – Niederlande	2
3	Anne Frank Zentrum Berlin – Deutschland	2
4	Centre de Documentation Juive Contem-Poraine Memorial du Martyr Juif Inconnu, Paris – Frankreich	2
5	Fundacion Memorial Del Holocausto, Buenos Aires - Argentinien	4
6	Fondation Auschwitz-Centre d'Etudes et de Documentation, Brüssel – Belgien	2
7	Herinneringscentrum Kamp Westerbork, Hooghalen – Niederlande	2
8	Internationale Jugendbewegungsstätte, Auschwitz – Polen	4
9	Jüdischer Rat der Ukraine, Kiev - Ukraine	4
10	Leo Baeck Institute, New York – USA	4
11	Magyar Auschwitz Alapítvány Holocaust Documentációs Központ, Budapest – Ungarn	2
12	Pamatnik Terezín, Terezín – Tschechien	4
13	London Jewish Cultural Centre (vormals The Spiro Institute), London Großbritannien	4

14	Theresienstädter Initiative International, Prag – Tschechien	4
15	United States Holocaust Memorial Museum, Washington – USA	2
16	Wilna Gaon – Jüdisches Museum Litauens, Vilnius – Litauen	2
17	Wissenschaftliches Zentrum Holocaust, Moskau – Russland	2
18	Yad Vashem-The Holocaust Martyr and Heroes Remembrance Authority, Jerusalem – Israel	2
19	Zydowsky Instytut Historyczny Instytut Naukowy – Badaczy – Warschau – Polen	2

Niemals Vergessen, Verein zur Förderung von Holocaust-Gedenkstätten

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze
1	Gedenkstätte "Haus der Wannseekonferenz", Berlin - Deutschland	4
2	Gedenkstätte „Topographie des Terrors“, Berlin – Deutschland	4
3	Gedenkstätte Bergen-Belsen, Loheide – Deutschland	4
4	Gedenkstätte Buchenwald, Buchenwald - Deutschland	4
5	Gedenkstätte Hadamar - Gedenkstätte für Opfer der NS "Euthanasie"-Verbrechen, Hadamar - Deutschland	4
6	Gedenkstätte für Opfer der NS „Euthanasie“ Bernburg – Deutschland	4
7	Gedenkstätte Mittelbau Dora, Nordhausen - Deutschland	4
8	Gedenkstätte Panstowowe Gross Rosen, Walbrzych - Polen	4
9	Gedenkstätte Museum Stutthof, Sztutowo - Polen	4
10	Gedenkstätte Panstowowe Muzeum, Auschwitz – Polen	6
11	Gedenkstätte Panstowowe Muzeum na Majdanka - Polen	4
12	Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Oranienburg - Deutschland	4
13	Gedenkstätte Prina-Sonnenschein, Sachsen - Deutschland	4
14	KZ-Gedenkstätte Dachau – Deutschland	6
15	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Hamburg – Deutschland	4
16	Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Fürstenberg – Deutschland	4
17	Museum Berlin-Karlshorst, Berlin – Deutschland	4
18	Museum "Deutscher Widerstand", Berlin - Deutschland	4
19	Stiftung "Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum", Berlin - Deutschland	4

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze
1	Center de la Mémoire d'Oradour", Oradour - Frankreich	1
2	Center for Holocaust Genocide and Peace Studies – CHGPS, Reno – USA	2
3	Centro di Documentazione Ebraica Contemporanea (C.D.E.C.), Mailand – Italien	2
4	European Roma Rights Center, Budapest, Ungarn	2
5	Fondation pour la Memoire de la Deportation, Paris – Frankreich	3
6	Jüdisches Kulturzentrum Krakau, Krakau - Polen	2
7	Gedienkdienst beim Museum of Jewish Heritage, New York – USA	1
8	Holocaust Center of Northern California, San Francisco – USA	1
9	Holocaust Memorial Center, Bloomfield - USA	2
10	Holocaust Museum Houston, Houston – USA	2

- 27 -

11	Institute of Contemporary History and Wiener Library Limited, London - Großbritannien	2
12	Instituto di Storia Contemporanea "Pier Amato Perretta", Como - Italien	2
13	Jüdisches Museum Berlin – Deutschland	1
14	Kleinmann Family Foundation, Quebec, Kanada	4
15	KZ-Gedenkstätte im Torhaus Moringen – Deutschland	2
16	Shalom - Organisation der Juden in Bulgarien, Sofia - Bulgarien	2
17	Simon Wiesenthal Center, Museum of Tolerance, Los Angeles – USA	3
18	Survivors of the Shoah Visual History Foundation – Los Angeles – USA	1
19	Tampa Bay Holocaust Memorial Museum and Educational Center, St. Petersburg, Florida – USA	2
20	The Auschwitz Jewish Center, Oswiecim - Polen	1
21	The Montreal Holocaust Center, Montreal – Canada	4
22	The National Yad Vashem Charitable Trust, London - Großbritannien	1
23	Virginia Holocaust Museum, Virginia - USA	1
24	Yad Vashem - The Holocaust Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority, Jerusalem - Israel	1

FRIEDENSDIENST

Österreichische Friedensdienste

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Friedensdienstvorhaben bei "VIMIO–Vukovar Institute for Peace Research and Education, Vukovar – Kroatien	2	31.12.2005
2	Friedensdienstvorhaben "Centar za Mir - Center for Peace, Non-Violence and Human Rights in Osijek (Kroatien)", Osijek - Kroatien	4	31.12.2008
3	Friedensdienstvorhaben Menschenrechtsschutz und Stärkung der Zivilgesellschaft bei Centar za Mir in Osijek, Osijek – Kroatien	4	31.12.2007

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Friedensdienstvorhaben bei AIC-The Alternative Information Centre, Jerusalem – Israel	2	31.05.2008
2	Friedensdienstvorhaben bei der Hiroshima Peace Culture Foundation, Hiroshima, Japan	1	31.12.2007

SOZIALDIENST

Agua es Vida - Wasser ist Leben

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Instituto Familiar, Santa Barbara, Honduras	1	31.10.2008

Bund Evangelikaler Gemeinden in Österreich

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Mission des Evangelischen Brüdervereins - EBV, Papua - New Guinea	1	31.08.2005

Caritas der Diözese Feldkirch

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben bei der Patoral Social Cuenca, Cuenca – Ecuador	2	31.12.2005

Concordia Austria - Verein für Sozialprojekte P. Georg Sporschill SJ

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben "Organizatia Umanitara Concordia", Bukarest - Rumänien	4	31.12.2009

Eine Welt - Oberösterreichische Landlerhilfe

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben bei "Römisch-Kath. Pfarre Königsfeld", Zakarpatska - Ukraine	4	31.12.2005
2	Sozialdienstvorhaben bei der Caritas Pflegestation St. Ana, Visue de Sus - Rumänien	4	31.12.2010
3	Sozialdienstvorhaben bei der Evangelische Pfarre A.B. Grosspold, Apolo de Sus – Rumänien	4	31.12.2005
4	Sozialdienstvorhaben bei der Evangelische Pfarre A.B. Neppendorf, Sibiu – Rumänien	4	31.12.2005

Freie Bildungsstätten auf anthroposophischer Grundlage in Österreich

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben "Pahkla Camphilli Küla", Prillimäe - Estland	2	31.12.2005
2	Sozialdienstvorhaben "SEKEM", Kairo - Ägypten	1	31.12.2005
3	Sozialdienstvorhaben bei Kfar Rafael-Remedial Community, Beer-Sheva - Israel	5	31.12.2008

Friedensdorf International

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben bei "Aktion Friedensdorf, Friedensdorf Oberhausen", Dinslaken – Deutschland	4	31.12.2009

Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben "Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur", Shefa-Amr, Israel	2	31.03.2006
2	Sozialdienstvorhaben beim Büro der Gesellschaft für österr.-arab. Beziehungen, Jerusalem – Israel	2	31.12.2005
3	Sozialdienstvorhaben "Förderung der sozialen Infrastruktur und Gesundheit", Shefa-Amr, Israel	2	31.03.2006

Horizont 3000

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Oficina de Coordinación de Hermanamientos e Iniciativas de Cooperación Austria - CHICA, Leon - Nicaragua	6	31.12.2007
2	Kenya Water for Health Organisation (KWAHO), Nairobi - Kenya	1	30.09.2005
3	Projekt "Sustainable Timber-based Batch Production", Kampala Uganda	1	30.11.2005
4	Radio Pacis der Diözese Arua, Arua - Uganda	1	31.08.2005
5	HORIZONT3000 Regional Bureau East Africa, Kampala, Uganda	2	31.12.2007

Informationsgruppe Lateinamerika - IGLA

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Centro Nacional de Comunicación Social, Colonia Roma - Mexico	3	30.11.2007

Intersol - Verein zur Förderung internationaler Solidarität

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	CETHA Socomani, Oruro - Bolivien	2	31.12.2009

Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Austria

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben beim "Proyecto Salesiano Tijuana, Tijuana - Mexiko	6	31.12.2010
2	Sozialdienstvorh. bei Don Bosco non formal Vacational Training Center, Sunyani Brong-Ahafo-Ghana	12	31.12.2008
3	Sozialdienstvorhabenb. Proyecto Salesiano – Voluntarios Austrialios, Quito – Ecuador	16	31.12.2008

Österreichische Friedensdienste

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben bei World University Service Austria, Büro Belgrad - Förderung der höheren Bildung in Serbien	4	31.12.2007
2	Sozialdienstvorhaben bei World University Service Austria, Sarajewo - Bosnien Herzegowina	4	31.12.2007
3	Sozialdienstvorhaben bei "Kreatives Lehren und Lernen" bei der Foundation Open Society Institute Macedonia (FOSIM)	2	31.01.2005

Pfarre Frastanz

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorh."Autonomieprojekt der indianischen und afrochocoanischen Völker bei der Diözese Quibdó/Choco - Quibdó/Choco - Kolumbien	5	31.12.2005
2	Sozialdienstvorh. bei "Sociedade propagadora SOVEDI", São Paulo, Brasilien	5	31.12.2005
3	Sozialdienstvorh. bei der "Arquidiócesis de Guayaquil", Guayaquil - Ecuador	5	31.12.2010
4	Sozialdienstvorhaben bei der Caritas Zentrale in Zagreb, Zabgeb - Kroatien	5	31.12.2008
5	Sozialdienstvorhaben bei Paroquia Sao Jose Operatrio de Jacobia, Bahia - Brasilien	5	31.12.2005
6	Sozialdienstvorhaben beim "Entwicklungsprojekt Architekt Hans Roth", Santa Cruz – Bolivien	5	31.12.2005
7	Sozialdienstvorhaben beim Austrian Catholic Center, London – Großbritannien	5	31.12.2005
8	Sozialdienstvorh. b.Centro de Formacion y Capacitacion Feminina"Granja Hogar", San Ignacio – Bolivien	5	31.12.2010
9	Sozialdienstvorh.b.Entwicklungsproj. in d.Sek.schule in Ostional,S. Kripp, San Juan Del Sur - Nicaragua	5	31.12.2010
10	Sozialdienstvorhaben beim Hospital Santa Isabel, Santa Cruz – Bolivien	5	31.12.2008
11	Sozialdienstvorhaben beim Österr. Hospiz zur Hl. Familie, Jerusalem - Israel	5	31.12.2008
12	Oeuvre de Sante De l'Eglise Evangelique Lutherienne du Cameroun (EELC), Kamerun	5	31.12.2008
13	Ganzheitliche Jugendentwicklung beim Safer Future Youth Development Project, Freetown - Sierra Leone	5	31.12.2010
14	Catholic Mission Franciscan Fathers, Zambia - Afrika	5	31.12.2010
15	Sozialdienstvorh."Cooperative Genossenschaft Agrical, Colonia Tirol" – Santa Leopoldina – Brasilien	5	31.12.2006

Projekt Ladakh - Arbeitsgemeinschaft zur Unterstützung sozialer Einrichtungen in Indien

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben beim Mahabodhi International Meditation Centre, Leh, Ladakh - Indien	4	31.12.2010

Provinz Österreich der Gemeinschaft der Missionsschwestern zum Kostbaren Blut

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorh. bei der Sozial- und Pastoralstation St. Anna/Rumänien, Tirol - Rumänien	2	31.12.2005
2	Sozialdienstvorhaben bei "Precious Blood Sisters Machui", Zanzibar – Tansania	2	31.12.2005
3	Sozialdienstvorhaben bei der Ikhwezi Locusa Special School, Umtata – Südafrika	2	31.12.2008
4	Sozialdienstvorhaben beim Convent Mariannahill, Ashwood - Südafrika	2	31.12.2008

Unsere Kleinen Brüder und Schwestern, Verein zur Unterstützung von Waisenkindern

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben 'Betreuung' bei der Einrichtung Nuestros Pequeños Hermanos, Colonia Los Alemendros - Honduras	8	31.12.2005
2	Sozialdienstvorhaben 'Infrastrukturaufbau' bei Nuestros Pequeños Hermanos, Colonia L. Alemendros - Honduras	2	31.12.2005

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz

Nr. ES	Einsatzstelle	anerkannte Dienstplätze	Befristung
1	Sozialdienstvorhaben bei "ASOL - Casa Hogar", Santa Rosita - Guatemala	2	01.01.2010
2	Sozialdienstvorhaben bei Asociación Vida Nueva, San Isidro – Costa Rica	3	01.01.2006
3	Sozialdienstvorhaben bei China SOS Childrens Village Association, Beijing – China	5	31.01.2010
4	Sozialdienstvorhaben bei der Föderation der Jüdischen Gemeinden/Prag, Prag - Tschechien	3	31.12.2005
5	Sozialdienstvorhaben bei Diözese Kabale, BISHOP'S HOUSE, Kabale - Uganda	2	31.12.2005
6	Sozialdienstvorh. Finca Sonador-Asociación de Cooperativas Europ. Longo Mai, Puntarenas–Costa Rica	4	01.01.2006
7	Sozialdienstvorhaben bei Fundación "Casa de los Tres Mundos", Granada - Nicaragua	2	31.12.2007
8	Sozialdienstvorhaben bei Jodisk Aldersbolig, Oslo - Norwegen	1	31.12.2005
9	Sozialdienstvorhaben bei Mata Amritanandamayi Mission Kerala – Indien	1	31.12.2005
10	Sozialdienstvorhaben bei Royal London Society for the Blind, Kent – GB	2	31.12.2005
11	Sozialdienstvorhaben bei St. Vinzenz - Ein Karem Projekt: Chaim-Sophia-Ahmad", Jerusalem - Israel	1	31.12.2006
12	Sozialdienstvorhaben bei TERRA-Tech Förderprojekte Dritte Welt e.V., Cölbe-Deutschland	1	31.12.2006

13	Sozialdienstvorhaben bei Tibetan Children's Village, Dharamsala – Indien	2	31.12.2005
14	Sozialdienstvorhaben bei UNAPROA; Puntarenas - Costa Rica	3	01.01.2006
15	Sozialdienstvorhaben beim "Gay Men's Health Crisis (GMHC)" – New York City – USA	2	31.12.2006
16	Sozialdienstvorhaben beim Centro Comunitario Christo Libertador, Lauro de Freitas – Brasilien	2	31.03.2009
17	Sozialdienstvorhaben beim "Centro de Informacion y Educacion para la Prevencion del Abuso de Drogas", Lima - Peru	1	31.12.2008
18	Sozialdienstvorhaben beim "Tibetan Welfare Office", Kangra - Indien	2	31.12.2005
19	Sozialdienstvorhaben bei "Nishita Rural Health; Education and Environment Centre", Indien	2	31.12.2008
20	Sozialdienstvorhaben beim "Kindergarten for Children with Special Needs", Minsk	1	31.08.2008
21	Sozialdienstvorhaben beim "Dietski Dom No. 6 - Kinderheim Nr. 6", Minsk	1	31.08.2008
22	Sozialdienstvorhaben beim "Belarussian Children's Hospice", Minsk	1	31.08.2008
23	Sozialdienstvorhaben b. Zentrum f. soziale Entwicklung u. Selbsthilfe PERSPEKTIVE, Moskau - Rußland	2	31.12.2005
24	Sozialdienstvorhaben "Centro de Atencion Integral de la Ninez y Adolescencia (C.A.I.N.A.)", Buenos Aires, Argentinien	2	31.12.2009
25	Sozialdienstvorhaben "Polska Akcja Humanitarna - Biuro regionalne w Krakowie", Polen	2	01.08.2009
26	Sozialdienstvorhaben "Medical Research Unit, Albert Schweitzer Hospital", Gabun, Afrika	1	31.03.2009
27	Sozialdienstvorhaben "SOS Children's Villages of Pakistan", Lahore, Pakistan	2	31.01.2010
28	Sozialdienstvorhaben "Center for Justice and International Law - CEJIL", Rio de Janeiro, Brasilien	10	31.12.2010
29	Sozialdienstvorhaben "UNITED for Intercultural Action", Amsterdam, Niederlande	2	01.08.2008

IV.

Im Berichtszeitraum haben sich durch Neuankennungen von Einsatzstellen und Dienstplätzen folgende Veränderungen ergeben:

Im Jahr 2002:

GEDENKDIENTST

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung ¹	rechtskräftig anerkannt
Instituto di Storia Contemporanea „Pier Amato Perretta“	2		16.05.2002
European Roma Rights Center	2		12.08.2002
Kleinmann Family Foundation	2		06.05.2002
Kleinmann Family Foundation	4		13.08.2002

¹ Gemäß §12b Abs. 4 ZDG sind nur Vorhaben im Friedens- und Sozialdienst mit deren voraussichtlichen Dauer zu befristen.

FRIEDENSDIENST

Österreichische Friedensdienste			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Friedensdienstvorhaben Menschenrechtsschutz und Flüchtlingsrückführung in Osijek bei Centar za Mir – Center for Peace, Non-Violence and Human Rights	4	31.12.2007	01.10.2002

Verein für Dienste im Ausland			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Friedensdienstvorhaben Hiroshima Peace Culture Foundation	1	31.05.2003	29.07.2002

SOZIALDIENST

Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim Büro der Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen in Jerusalem	2	31.12.2005	08.10.2002
Sozialdienstvorhaben „Förderung der sozialen Infrastruktur und Gesundheit“	2	31.03.2006	28.11.2002
Sozialdienstvorhaben „Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur“	2	31.03.2006	28.11.2002

Jugend Eine Welt-Don Bosco Aktion Austria			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim Proyecto Salesiano-Voluntarios Austriacos	16	31.12.2008	06.05.2002
Sozialdienstvorhaben beim Don Bosco Non Formal Vocational Training Centre	12	31.12.2008	06.05.2002

Österreichische Friedensdienste			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben bei World University Service Austria, Büro Sarajewo	4	31.12.2007	01.10.2002
Sozialdienstvorhaben bei World University Service Austria, Büro Belgrad	4	31.12.2007	01.10.2002

Pfarre Frastanz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim Österr. Hospiz zur Hl. Familie	5	31.12.2008	15.05.2002
Sozialdienstvorhaben beim Hospital Santa Isabel	5	31.12.2008	15.05.2002
Sozialdienstvorhaben bei der Caritas-Zentrale in Zagreb	5	31.12.2008	08.10.2002

Provinz Österreich der Gemeinschaft der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben bei der Ikhwezi Locusa Special School	2	31.12.2008	12.08.2002
Sozialdienstvorhaben beim Convent Mariannhill	2	31.12.2008	12.08.2002

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim European Disability Forum (EDF)	1	01.09.2004	12.06.2002
Sozialdienstvorhaben bei Finca Sonador – Asociación de Cooperatives Europeas Longo Mai	4	01.01.2006	13.12.2002
Sozialdienstvorhaben bei Asociación Vida Nueva	3	01.01.2006	13.12.2002
Sozialdienstvorhaben bei Union de Amigos para la Protección del Ambiente (UNAPROA)	3	01.01.2006	13.12.2002
Sozialdienstvorhaben beim Centro de Informacion y Educacion para la Prevencion del Abuso de Drogas	1	31.12.2008	16.05.2002
Sozialdienstvorhaben beim Tibetan Welfare Office	2	31.12.2005	30.05.2002
Sozialdienstvorhaben beim „Nishita Rural Health; Education and Environment Centre“ in Indien	2	31.12.2008	04.10.2002
Sozialdienstvorhaben beim „Kindergarten for Children with Special Needs“	1	31.08.2008	13.12.2002
Sozialdienstvorhaben beim „Dietski Dom No. 6 – Kinderheim Nr. 6“	1	31.08.2008	13.12.2002
Sozialdienstvorhaben beim „Belarussian Children's Hospice“	1	31.08.2008	13.12.2002
Sozialdienstvorhaben bei „UNITED for Intercultural Action“	2	01.08.2008	13.12.2002

Im Jahr 2003:

FRIEDENSDIENST

Verein für Dienste im Ausland			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Friedensdienstvorhaben bei AIC – The Alternative Information Centre	2	31.05.2008	14.08.2003

SOZIALDIENST

Friedensdorf International			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben bei „Aktion Friedensdorf, Friedensdorf Oberhausen“	4	31.12.2009	28.12.2003

Horizont 3000			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
South African National Association of People living with AIDS (NAPWA-SA), Johannesburg, Südafrika	1	31.12.2004	04.07.2003

Österreichische Friedensdienste			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben „Foundation Open Society Institute Macedonia (FOSIM)“	2	31.01.2005	07.08.2003

Pfarre Frastanz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim Entwicklungsprojekt bei der Sekundarschule in Ostional	5	31.12.2010	26.06.2003
Sozialdienstvorhaben beim Centro de Formacion y Capacitacion Feminina „Granja Hogar“	5	31.12.2010	09.01.2003

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben bei Fundación „Casa de los Tres Mundos“	2	31.12.2007	05.12.2003

Im Jahr 2004:

GEDENKDIENTST

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
The Auschwitz Jewish Center	1		23.04.2004
Shalom – Organisation der Juden in Bulgarien	2		28.09.2004

FRIEDENSDIENTST

Österreichische Friedensdienste			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Friedensdienstvorhaben Friedenteams der Einrichtung Centar za Mir Osijek bei den reg. Friedensbüros in Tenja, Dalj, Okucani, Beli Manastir u. Vukovar	4	31.12.2008	22.01.2004

SOZIALDIENST

Concordia Austria - Verein für Sozialprojekte P. Georg Sporschill SJ			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben bei der Einrichtung „Concordia Organizatia Umanitara“	4	31.12.2009	26.01.2004

Eine Welt – Oberösterreichische Landlerhilfe			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben bei der Caritas Pflegestation St. Ana	4	31.12.2010	17.12.2004

Horizont 3000			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Oficina de Coodinación de Hermanamientos e Iniciativas de Cooperación Austria – CHICA	6	31.12.2007	17.12.2004
Kenya Water for Health Organisation (KWAHO), Nairobi – Kenya	1	30.09.2005	20.04.2004
Projekt "Sustainable Timberbased Batch Production", Kampala – Uganda	1	31.11.2005	15.05.2004
Radio Pacis der Diözese Arua, Arua – Uganda	1	31.08.2005	08.06.2004
HORIZONT3000 Regional Bureau East Africa, Kampala – Uganda	2	31.12.2007	25.11.2004

Informationsgruppe Lateinamerika - IGLA			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Centro Nacional de Comunicacion Social	3	30.11.2007	29.02.2004

Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Austria			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim Proyecto Salesiano Tijuana, A.C., P. Salvador Romo SDB	6	31.12.2010	20.04.2004

Pfarre Frastanz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben bei der „Arquidiócesis de Guayaquil“	5	31.12.2010	25.12.2004
Sozialdienstvorhaben „Oeuvre de Sante De l'Eglise Evangelique Lutherienne du Cameron (EELC)“	5	31.12.2008	17.03.2004
Sozialdienstvorhaben „Catholic Mission Franciscan Fathers“	5	31.12.2010	23.08.2004
Sozialdienstvorhaben "'Ganzheitliche Jugententwicklung' beim Safer Future Youth Development Project“	5	31.12.2010	04.08.2004

Projekt Ladakh			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim Mahabodhi International Meditation Centre	4	31.12.2010	31.12.2004

Verein für Dienste im Ausland nach § 12b Zivildienstgesetz			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben beim Centro Comunitario Cristo Libertador	2	31.03.2009	14.01.2004
Sozialdienstvorhaben bei China SOS Children's Village Association	5	31.01.2010	10.02.2004
Sozialdienstvorhaben bei „ASOL – Casa Hogar“	2	01.01.2010	11.12.2004
Sozialdienstvorhaben bei „Centro de Atencion Integral de la Ninez y Adolescencia (C.A.I.N.A.)“	2	31.12.2009	21.02.2004
Sozialdienstvorhaben bei „Polska Akcja Humanitarna – Biuro regionalnew Krakowie“	1	01.08.2009	20.04.2004
Sozialdienstvorhaben „Medical Research Unit, Albert Schweitzer Hospital“	2	31.03.2009	25.12.2004

Intersol – Verein zur Förderung intern. Solidarität			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben „CETHA Socomani“, Oruro, Bolivien	2	30.09.2005	24.08.2004

Agua es Vida – Wasser ist Leben			
Einsatzstelle	Dienstplätze	Befristung	rechtskräftig anerkannt
Sozialdienstvorhaben „Instituto Familiar“, Honduras	1	31.10.2008	25.12.2004

1.6 Zivildienstrat

Der nach § 43 ZDG eingerichtete Zivildienstrat besteht aus einem Richter als Vorsitzender und einem Richter als Stellvertreter, Vertretern des Bundesministeriums für Inneres als Berichterstatter, Mitgliedern auf Vorschlag des Österreichischen Bundesjugendringes, der Wirtschaftskammer Österreich und der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte.

Der Zivildienstrat hat dem Bundesminister für Inneres vor Erlassung von Verordnungen nach § 31 Abs. 3 ZDG zu beraten, Beschwerden nach § 37 Abs.1 ZDG zu behandeln und über ihre Erledigung Empfehlungen an den Bundesminister für Inneres zu beschließen, Bescheide nach § 6 Abs. 3 ZDG (Aufhebung der Zivildienstplicht) zu erlassen und Gutachten nach § 4 ZDG zu erstatten.

2002 wurden in neun Sitzungen 633 Geschäftsfälle erledigt und zwar:

- 464 Empfehlungen gemäß § 37 Abs. 2 ZDG ,
- 6 Bescheide gemäß § 6 Abs. 3 ZDG erlassen und
- 163 Gutachten gemäß § 4 ZDG erstattet.

2003 wurden in zwölf Sitzungen 2567 Geschäftsfälle erledigt und zwar:

- 2309 Empfehlungen gemäß § 37 Abs. 2 ZDG,
- 3 Bescheide gemäß § 6 Abs. 3 ZDG erlassen und
- 255 Gutachten gemäß § 4 ZDG erstattet.

2004 wurden in vier Sitzungen 286 Geschäftsfälle erledigt und zwar:

- 184 Empfehlungen gemäß § 37 Abs. 2 ZDG,
- 1 Bescheid gemäß § 6 Abs. 3 ZDG erlassen und
- 101 Gutachten gemäß § 4 ZDG erstattet.

Die Kanzleigeschäfte des Zivildienstrates wurden durch die beim Bundesministerium für Inneres eingerichtete Geschäftsstelle geführt.

1.7 Zivildienstreformkommission (Stand 31.12.2004)

Am 12.7.2004 wurde der Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesrat a.D. Fredy Mayer, von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel mit dem Vorsitz der Zivildienstreformkommission (ZDRK) betraut.

Es war die Zielsetzung, die Auswirkungen einer Verkürzung oder Abschaffung des Wehrdienstes auf den Zivildienst zu analysieren und Szenarien für eine Verkürzung des Zivildienstes aufzuzeigen. Dabei sollte eine möglichst breite Diskussion zugelassen werden, die den nötigen Freiraum offen lässt und keine Ergebnisse vorweg nimmt. Auch die Zusammensetzung der Kommission und des Präsidiums spiegelte diesen Projektauftrag wider. Die 41 Vertreterinnen und Vertreter in der Kommission repräsentierten alle wesentlichen Gruppen, die mit der zu behandelnden Thematik vertraut bzw. davon betroffen sind.

Zur Unterstützung der ZDRK und des Vorsitzenden wurde im Bundesministerium für Inneres ein Projektbüro eingerichtet. Dessen Hauptaufgabe bestand - in Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement - in der Organisation und Koordination der Arbeitssitzungen auf Entscheidungs- und Fachebene.

Weiters wurde ein Fragebogen an alle rund 1000 Trägerorganisationen ausgeschickt, um ein genaueres Bild über mögliche Auswirkungen eventueller Veränderungen im Bereich des Zivildienstes in der Praxis vor Ort zu erhalten. Nach dem Rückfluss der Fragebögen wurden die Ergebnisse ausgewertet und der Zivildienstreformkommission präsentiert.

Auf der Arbeitsebene wurden im Rahmen von vier Fachausschüssen (mit rund 120 Expertinnen und Experten) in insgesamt 28 Sitzungen die Bereiche „Recht“, „Gesellschaft und Arbeitsmarkt“, „Finanzen“ und „Internationales“ ausführlich diskutiert und die Ergebnisse umfassend dokumentiert.

Bis zum 31.12.2004 fanden fünf Präsidiums- und zwei Kommissionssitzungen statt. In der eintägigen Klausur am 16.12.2004 wurden die Resultate und Ergebnisse der Arbeitsebene eingehend behandelt.

2. Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H

Durch die Zivildienstgesetz-Novelle 2001 wurde der Bundesminister für Inneres ermächtigt, mit der Durchführung von Aufgaben der Zivildienstverwaltung ein geeignetes Unternehmen vertraglich zu betrauen.

Den Zuschlag erhielt das Österreichische Rote Kreuz – Generalsekretariat, wobei der Vollzug der Zivildienstaufgaben unter ausschließlicher Inanspruchnahme der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H erfolgte.

Mit Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 15.10.2004, G 36/2004, wurde die ausnahmslose Auslagerung hoheitlicher Tätigkeiten als verfassungswidrig erkannt und die entsprechenden Bestimmungen mit Ablauf des 31. Dezember 2005 aufgehoben. Die Rückführung der Zivildienstverwaltung an den Bund ist somit notwendig geworden. Das in der Literatur nicht unwidersprochen gebliebene Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes (vgl. Raschauer, „Kernaufgaben des Staates“: Rechtsfortbildung oder Rechtskreation?, ZfV 2005, 18) beruht auf der Beurteilung, dass gewisse ausgliederungsfeste Kernaufgaben der staatlichen Verwaltung vorliegen.

Im folgenden Dreijahresbericht werden u.a. die Leistungen der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. dargestellt. Von Seiten der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. wurde auch den Serviceleistungen ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt. Besonders hervorzuheben ist jedenfalls, dass die Zahl der Zuweisungen im Berichtszeitraum um ca. 1400 gesteigert werden konnte.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Inneres und der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. gestaltete sich problemlos. Seitens der Rechtsträger wurde immer wieder die hohe Servicequalität der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. hervorgehoben.

3. Länder

3.1 Vorbemerkungen

Gemäß § 4 ZDG ist der Zivildienst in Einrichtungen zu leisten, die auf Antrag ihres Rechtsträgers vom Landeshauptmann als Träger des Zivildienstes anerkannt sind. Im Anerkennungsbescheid ist anzugeben, welche Tätigkeiten die Zivildienstpflichtigen bei der Einrichtung zu verrichten haben und wie viele Zivildienstplätze in der Einrichtung zugelassen werden.

Erfreulicherweise konnte die Zahl der anerkannten Zivildiensteinrichtungen im Berichtszeitraum um ca. 200 und die Zahl der Zivildienstplätze um ca. 1850 erhöht werden. Es darf diesbezüglich auf die nachfolgenden Statistiken verwiesen werden. Diese Statistiken wurden auf Grund des Informationsstandes des Bundesministeriums für Inneres nach den Meldungen der Länder erstellt.

Hinsichtlich der behördlichen Überwachung gemäß § 55 ZDG wurden mit Erlass vom 22. Oktober 2003, Zl. 50.067/32-III/7/03 nähere Durchführungsbestimmungen festgelegt. Dieser Erlass bezieht sich vor allem auf die Kontrolle (Überwachung) und auf Schulungsmaßnahmen. Weiters ist die Erstattung von Tätigkeitsberichten vorgesehen. Auszüge aus diesen Tätigkeitsberichten finden sich unter Punkt 3.4 dieses Berichtes.

Anzumerken ist, dass ein wesentliches Ziel dieses Erlasses eine einheitliche konfliktfreie Vollziehung des Zivildienstgesetzes im Rahmen der behördlichen Überwachung ist und daher der Service-Charakter auch bei Überwachungsmaßnahmen im Vordergrund stehen soll.

3.2 Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildiensteinrichtungen, aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten

Stand: 1. Jänner 2002

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	8	3	21	22	11	32	7	9	14	127	15,3
2	2	2	3	6	3	2	5	2	4	29	3,5
3a	4	15	20	30	16	15	10	16	30	156	18,8
3b	11	12	23	30	16	30	16	18	32	188	22,7
3c		2	2	1	1	1	1	1		9	1,1
3d	7	6	12	44	38	27	41	23	6	204	24,6
3e	1	1	3	2	2	3	2		6	20	2,4
3f		1	2				2		4	9	1,1
3g				1					1	2	0,2
4	2		6	5	2	6	2		18	41	4,9
5	1		3	1	2	2	2	1	1	13	1,6
6a	1								2	3	0,4
6b	1	2	3	3	1	2	1		5	18	2,2
6c				2						2	0,2
6d					2	1			3	6	0,7
6e				1	1					2	0,2
Alle	38	44	98	148	95	121	89	70	126	829	
%	4,6	5,3	11,8	17,9	11,5	14,6	10,7	8,4	15,2		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil. Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

**Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildiensteinrichtungen,
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 1. Jänner 2003

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	8	4	21	22	11	35	8	10	15	134	15,3
2	2	2	3	6	3	2	5	2	5	30	3,4
3a	4	15	22	31	16	15	11	17	33	164	18,7
3b	18	12	23	30	17	32	18	18	32	200	22,8
3c		2	2	1	1	1	1	1		9	1,0
3d	7	6	12	43	39	28	43	27	7	212	24,2
3e	1	1	3	2	2	3	3		6	21	2,4
3f		1	2				1		4	8	0,9
3g			1	1	1			1	1	5	0,6
4	2		7	5	2	6	2		18	42	4,8
5	1		3	1	2	2	2	1	1	13	1,5
6a	1								2	3	0,3
6b	1	2	3	3	1	2	1		5	18	2,1
6c				2						2	0,2
6d				1	2	1			4	8	0,9
6e		1	1	3	1				1	7	0,8
Alle	45	46	103	151	98	127	95	77	134	876	
%	5,1	5,3	11,8	17,2	11,2	14,5	10,8	8,8	15,3		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil-Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

**Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildiensteinrichtungen,
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 1. Jänner 2004

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	8	5	20	24	12	38	8	10	16	141	14,7
2	2	2	2	6	3	2	5	2	6	30	3,1
3a	6	17	28	34	17	18	11	17	37	185	19,2
3b	17	11	23	32	18	33	18	19	32	203	21,1
3c		2	2	1	1	1	1	1		9	0,9
3d	9	9	13	44	42	31	49	30	9	236	24,5
3e	1	1	3	4	2	2	3	1	6	23	2,4
3f		1	2			1	2		5	11	1,1
3g			3	1	1		1	1	3	10	1,0
4	2		8	5	2	6	4		22	49	5,1
5	1	1	3	1	2	3	2	1	1	15	1,6
6a	1								2	3	0,3
6b	1	2	3	3	1	3	1	1	6	21	2,2
6c				2					1	3	0,3
6d				1	2	1	2		5	11	1,1
6e	1	1	1	4	2		1	1	1	12	1,2
Alle	49	52	111	162	105	139	108	84	152	962	
%	5,1	5,4	11,5	16,8	10,9	14,4	11,2	8,7	15,8		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil. Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

**Anzahl aller bescheidmäßig anerkannten Zivildiensteinrichtungen,
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 1. Jänner 2005

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	8	5	21	23	12	38	8	10	16	141	13,8
2	2	2	2	6	3	2	5	2	6	30	2,9
3a	6	18	30	40	17	18	13	17	37	196	19,2
3b	17	11	25	36	18	33	18	19	32	209	20,5
3c		2	2	1	1	1	1	1		9	0,9
3d	9	11	14	47	46	31	54	32	10	254	24,9
3e	1	1	5	5	2	2	4	1	7	28	2,7
3f		1	2			1	2	1	5	12	1,2
3g			4	1	1	1	1	1	4	13	1,3
4	2		8	6	2	7	4		22	51	5,0
5	1	1	3	1	2	3	2	1	1	15	1,5
6a	1								2	3	0,3
6b	1	3	3	3	1	3	1	1	6	22	2,2
6c				2					1	3	0,3
6d				2	2	2	5		7	18	1,8
6e	1	1	2	7	2		1	1	1	16	1,6
Alle	49	56	121	180	109	142	119	87	157	1020	
%	4,8	5,5	11,9	17,6	10,7	13,9	11,7	8,5	15,4		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil. Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

**Anzahl aller anerkannten Zivildiensteinrichtungen,
geordnet nach Kategorien und Bundesländern**

Stand: 1. Jänner 2005

	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	3	3	4	7	5	4	6	3	6	41	4,02
2	33	32	72	83	41	61	40	41	102	505	49,51
3	13	21	45	90	63	77	73	43	49	474	46,47

Alle	49	56	121	180	109	142	119	87	157	1020	
%	4,8	5,5	11,9	17,6	10,7	13,9	11,7	8,5	15,4	100,0	

**Anzahl aller anerkannten Zivildienstplätze,
geordnet nach Kategorien und Bundesländern**

Stand: 1. Jänner 2005

	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	151	240	1077	773	360	757	576	143	755	4832	38,54
2	94	227	378	796	290	634	363	285	1082	4149	33,09
3	33	68	394	711	293	307	210	143	1398	3557	28,37

Alle	278	535	1849	2280	943	1698	1149	571	3235	12538	
%	2,2	4,3	14,7	18,2	7,5	13,5	9,2	4,6	25,8	100,0	

Kategorie 1	Zuordnung gem. § 28 Abs. 4 Z 1 ZDG
Kategorie 2	Zuordnung gem. § 28 Abs. 4 Z 2 ZDG
Kategorie 3	Zuordnung gem. § 28 Abs. 2 ZDG

Aus der Kategoriezuordnung ergibt sich die Vergütungsverpflichtung bzw. der Anspruch des Rechtsträgers gem. § 28 Abs. 2 – 4 ZDG.

3.3 Anzahl der bescheidmäßig anerkannten Zivildienstplätze aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten

Stand: 1. Jänner 2002

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	24	20	138	197	73	103	38	60	755	1408	13,2
2	110	220	971	618	264	404	464	110	615	3776	35,3
3a	11	121	187	266	51	125	42	73	349	1225	11,5
3b	31	42	167	424	147	329	228	142	479	1989	18,6
3c		17	15	25	15	20	25	20		137	1,3
3d	20	12	54	276	148	132	125	47	74	888	8,3
3e	1	2	16	7	25	34	4		120	209	2,0
3f		2	6				4		15	27	0,3
3g				2					2	4	0,0
4	2		45	16	3	27	3		83	179	1,7
5	20		67	28	19	153	8	6	22	323	3,0
6a	2								45	47	0,4
6b	2	17	17	32	24	24	11		328	455	4,3
6c				12						12	0,1
6d					5	1			8	14	0,1
6e				1	1					2	0,0
Alle	223	453	1683	1904	775	1352	952	458	2895	10695	
%	2,1	4,2	15,7	17,8	7,2	12,6	8,9	4,3	27,1		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil. Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

**Anzahl der bescheidmäßig anerkannten Zivildienstplätze
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 1. Jänner 2003

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	24	23	133	197	83	126	43	62	758	1449	13,2
2	110	220	971	618	263	404	464	122	635	3807	34,7
3a	11	124	189	275	55	136	43	76	363	1272	11,6
3b	38	42	175	432	152	348	233	149	488	2057	18,7
3c		18	15	25	15	20	25	20		138	1,3
3d	20	12	54	279	152	137	132	57	78	921	8,4
3e	1	2	18	7	25	34	5		122	214	1,9
3f		2	6				3		19	30	0,3
3g			1	2	1			1	2	7	0,1
4	2		47	16	3	37	3		89	197	1,8
5	20		67	28	19	153	8	6	22	323	2,9
6a	2								45	47	0,4
6b	2	17	17	32	24	24	11		339	466	4,2
6c				17						17	0,2
6d				1	5	1			12	19	0,2
6e		1	1	5	1				3	11	0,1
Alle	230	461	1694	1934	798	1420	970	493	2975	10975	
%	2,1	4,2	15,4	17,6	7,3	12,9	8,8	4,5	27,1		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil. Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

**Anzahl der bescheidmäßig anerkannten Zivildienstplätze
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 1. Jänner 2004

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	24	24	119	212	101	136	44	61	768	1453	11,9
2	131	220	1030	663	341	604	568	131	720	3892	31,9
3a	19	152	228	329	59	139	72	78	394	1308	10,7
3b	44	45	209	470	157	353	240	163	497	2078	17,1
3c		18	15	25	15	20	25	25		138	1,1
3d	29	19	57	308	165	154	136	74	93	936	7,7
3e	1	2	20	9	25	37	5	1	128	215	1,8
3f		2	6			2	4		25	30	0,2
3g			5	2	1		2	1	6	7	0,1
4	2		55	17	5	38	5		98	187	1,5
5	20	20	67	28	19	155	8	6	35	325	2,7
6a	2								45	47	0,4
6b	2	17	17	32	24	25	11	1	349	468	3,8
6c				22					1	17	0,1
6d				1	5	1	3		13	19	0,2
6e	1	1	1	8	2		1	1	15	19	0,2
Alle	275	520	1829	2126	919	1664	1124	542	3187	12186	
%	2,3	4,3	15,0	17,4	7,5	13,7	9,2	4,4	26,2		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil. Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

**Anzahl der bescheidmäßig anerkannten Zivildienstplätze
aufgegliedert nach Bundesländern und Dienstleistungssparten**

Stand: 1. Jänner 2005

Sparte	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Alle	%
1	25	24	124	224	101	140	44	62	769	1513	12,1
2	131	220	1010	742	341	604	568	137	740	4493	35,8
3a	19	156	262	340	59	142	75	82	399	1534	12,2
3b	44	48	224	497	162	365	240	171	471	2222	17,7
3c		18	15	25	15	20	25	25		143	1,1
3d	31	26	56	320	179	160	149	81	99	1101	8,8
3e	1	2	29	10	30	37	6	1	134	250	2,0
3f		2	6			2	4	3	25	42	0,3
3g			8	2	1	4	2	1	8	26	0,2
4	2		24	20	5	41	6		116	214	1,7
5	20	20	72	31	19	156	10	6	40	374	3,0
6a	2								45	47	0,4
6b	2	18	17	32	24	25	11	1	349	479	3,8
6c				22					1	23	0,2
6d				2	5	2	8		18	35	0,3
6e	1	1	2	13	2		1	1	21	42	0,3
Alle	278	535	1849	2280	943	1698	1149	571	3235	12538	
%	2,2	4,3	14,7	18,2	7,5	13,5	9,2	4,6	25,8		

Dienstleistungen:

Sparte 1	in Krankenanstalten
Sparte 2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
Sparte 3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
Sparte 3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
Sparte 3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft (landw. Betriebshilfe)
Sparte 3d	in der Altenbetreuung
Sparte 3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
Sparte 3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
Sparte 3g	in Justizanstalten
Sparte 4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie von Menschen in Schubhaft
Sparte 5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
Sparte 6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivil. Landesverteidigung
Sparte 6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
Sparte 6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
Sparte 6d	im Bereich des Umweltschutzes
Sparte 6e	im Bereich der Jugendarbeit

3.4 Behördliche Überwachung, Berichte der Länder (auszugsweise)

Burgenland

Im Zuge der routinemäßig durchgeführten Überprüfungen der Einrichtungen konnten keine besonderen Verstöße festgestellt werden.

Die Krankenstandsmeldungen gemäß § 39 Abs. 3 ZDG erfolgten durchwegs ordnungsgemäß. Dienstpläne waren vorhanden und wurden mindestens 2 Wochen im Vorhinein erstellt. Die praktische Schulung wird ordnungsgemäß durchgeführt.

Von den Zivildienstpflichtigen einer Einrichtung wurden mehrere Verstöße des Rechtsträgers beklagt. Im Zuge des Überwachungsbesuches wurde der Rechtsträger auf seine Verpflichtungen hingewiesen. Eine neuerliche Kontrolle bezüglich der Einhaltung der Verpflichtungen ist vorgesehen.

Im zweiten Fall wurden von außen stehenden Personen diverse Verfehlungen eines Rechtsträgers einer Behinderten-Einrichtung angezeigt. Diese betreffen auch den Einsatz der dort zugewiesenen Zivildienstleistenden. Inwieweit hier tatsächlich Verfehlungen im Sinne des Zivildienstgesetzes vorliegen, kann erst nach Abschluss der Erhebungen festgestellt werden.

Kärnten

In den Jahren 2002 und 2003 wurden keine Routineüberprüfungen durchgeführt. Im Jahr 2002 wurden zwei Beschwerden und im Jahr 2003 wurde eine Beschwerde vor Ort überprüft. Bezüglich telefonischer Beschwerdeerledigung werden keine Aufzeichnungen geführt.

Im Jahr 2004 wurden 15 Einrichtungen und 40 Einsatzstellen von 15 Rechtsträgern geprüft. 359 Zivildienstleistenden wurden befragt, wobei bei dem Rechtsträger mit Vertrauensmännern, diese zusätzlich in einem Gespräch kontaktiert wurden. Die Beanstandungen wurden erledigt.

Eine Beschwerde stellte sich als nicht stichhaltig heraus.

Am 30.1.2004 wurde eine Informationsveranstaltung mit allen Rechtsträgern und Bezirksverwaltungsbehörden veranstaltet.

Niederösterreich

1) Bezirksverwaltungsbehörden:

Im Rahmen der eingelangten Berichte der 25 Bezirksverwaltungsbehörden (21 Bezirkshauptmannschaften und 4 Magistrate) wurde über die Überprüfung der Krankenstände berichtet. Weiters nehmen die Bezirksverwaltungsbehörden, insbesondere jene die die Wahl in der Einrichtung oder Einsatzstelle durchführen, dies zum Anlass für Befragungen und Erhebungen.

Viele Bezirksverwaltungsbehörden versenden an die Rechtsträger bzw. Einrichtungen/ Einsatzstellen Fragebögen über die Einhaltung der Pflichten durch die Zivildienstleistenden; die Rückmeldungen waren bis auf sehr wenige Ausnahmen ohne Beanstandung.

Die wegen Übertretungen des Zivildienstgesetzes durchgeführten Strafverfahren betreffen überwiegend die Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Krankmeldung und dem Zuspätkommen oder Fernbleiben vom Dienst.

2) Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Allgemeine Verwaltung:

Seitens der Abteilung Landesamtsdirektion/Allgemeine Verwaltung des Amtes der NÖ Landesregierung wurden in den Berichtsjahren folgende Veranstaltungen durchgeführt: Am 14. Mai 2003 fand eine eintägige Informationsveranstaltung für Vorgesetzte und Vertreter von Rechtsträgern von (seit der letzten Informationsveranstaltung im September 2001) neu anerkannter Einrichtungen und Einsatzstellen statt.

Am 12. Mai 2004 fand eine eintägige Veranstaltung mit Vertretern aller Bezirksverwaltungsbehörden zu den Themenbereichen „Behördliche Überwachung“ und „Familienunterhalt und Wohnkostenbeihilfe“ statt.

An beiden Veranstaltungen nahmen auch Vertreter des Bundesministeriums für Inneres und der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. teil.

Weiters wurden bei schriftlich gemeldeten Problemen und Beschwerden oder bei - im Zuge von Überprüfungen von Dienstplänen - auftretenden Verstößen gegen Bestimmungen des

Zivildienstgesetzes Besprechungen im Amt der NÖ Landesregierung mit den verantwortlichen Vorgesetzten und Vertretern der Rechtsträger sowie teilweise auch den Zivildienstleitenden durchgeführt; erforderlichenfalls folgten auch Überprüfungen vor Ort. Bei einigen Fällen, wo auch seitens der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. Veranlassungen zu treffen waren, wurde eine gemeinsame Besprechung bzw. Überprüfung durchgeführt.

Im gesamten Berichtszeitraum erfolgten auch routinemäßige Überprüfungen von Einrichtungen bzw. Einsatzstellen.

Seit Oktober 2003 wurden insgesamt 51 Einrichtungen und Einsatzstellen im Rahmen eines (zumeist routinemäßigen) Kontrollbesuches überprüft.

Die routinemäßigen Kontrollbesuche wurden sowohl von den Vertretern der Rechtsträger, den Vorgesetzten der Zivildienstleistenden als auch den Zivildienstleistenden durchwegs sehr positiv aufgenommen, zumal sie nicht nur der Überprüfung, sondern auch der Weitergaben von Informationen mit Service-Charakter dienen.

Bei gemeldeten Verstößen gegen die Pflichten der Zivildienstleistenden wird auch telefonisch mit den Vorgesetzten und Vertretern der Rechtsträger Rücksprache gehalten und Entsprechendes (auch in Absprache mit den Bezirksverwaltungsbehörden) veranlasst.

Im Rahmen des Aufgabenbereiches „behördliche Überwachung“ werden auch häufig telefonisch Auskünfte an Vorgesetzte und Vertreter von Rechtsträgern, aber auch an Zivildienstleistende erteilt.

Oberösterreich

Im Berichtszeitraum wurden in Oberösterreich 91 Einrichtungen und Einsatzstellen gemäß § 55 ZDG überprüft. Aus diesen Überprüfungen resultierten zwei Anzeigen, die auch zur Verhängung einer Verwaltungsstrafe geführt haben.

6 Zivildiensteinrichtungen und 1 Einsatzstelle wurden widerrufen.

Jeweils in der letzten Septemberwoche jeden Jahres ist das Landes-Jugend-Referat auf der SIM (Studieninformationsmesse der Universität Linz) mit einem Zivildienststand vertreten. Zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Thema Zivildienst wurden durchgeführt.

Am 6. Februar 2004 wurde eine Schulung der ZivildienstsachbearbeiterInnen der Bezirksverwaltungsbehörden zum Thema behördliche Überwachung durchgeführt. Seither wurden auch noch mehrere Bezirksverwaltungsbehörden bei Überprüfungen gemäß § 55 ZDG zu Schulungszwecken begleitet.

Salzburg

Hinsichtlich der Maßnahmen der behördlichen Überwachung wurden aufgrund von schriftlichen, persönlichen und telefonischen Anfragen von Zivildienstleistenden und von Vertretern von Einrichtungen in vielen Fällen schriftliche und mündliche Auskünfte erteilt.

Es wurden in den Jahren 2002 und 2003 auch mehrfach Besuche bei Einrichtungen im Bundesland Salzburg im Anlassfall vorgenommen. Es wurden dabei Gespräche mit Zivildienstleistenden und Vertretern der Einrichtungen durchgeführt. Das jeweilige Ergebnis wurde in Form von Niederschriften bzw. in Aktenvermerken festgehalten.

So wurden im Jahr 2002 drei und im Jahr 2003 insgesamt vier Einrichtungen aufgesucht.

Es ist seit Inkrafttreten des Erlasses über die behördliche Überwachung zu einem Besuch von insgesamt 8 Einrichtungen gekommen. Der Besuch aller Einrichtungen, die Zivildienstleistende beschäftigen, im Berichtszeitraum 2005 – 2007 ist sichergestellt.

Als Ergebnis der bisher durchgeführten Besuche kann festgestellt werden, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Vertreter des Amtes der Landesregierung sind auf Ersuchen des Landesschulrates Salzburg zumindest einmal in jedem Jahr für Informationsveranstaltungen für Schüler bzw. Schülervvertreter zum Thema Wehrdienst/ Zivildienst zur Verfügung gestanden.

Steiermark

Mit Schreiben vom 17.1.2005 wurde der Erlass des BM.I allen Bezirkshauptmannschaften und auch dem Magistrat der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis gebracht. Im Sinne des Erlasses erging das Ersuchen an diese, gemäß § 55 ZDG (subsidiär) zuständigen

Überwachungsbehörden, zwecks Erstellung des Beitrages des Landes Steiermark an das BM.I, Tätigkeitsberichte zu übermitteln.

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres, Abteilung III/7 Zivildienst und der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. wurden in der Steiermark, beginnend am 31. März 2004 mit einem Informationsseminar für Rechtsträger von Zivildiensteinrichtungen und daran anknüpfend, mehrere Informationsveranstaltungen für Vorgesetzte in Zivildiensteinrichtungen (bisher) für folgende Verwaltungsbezirke abgehalten:

- am 7. Mai 2004 für die Bezirke Graz-Umgebung und Voitsberg
- am 27. Mai 2004 für die Bezirke Weiz und Hartberg
- am 13. Oktober 2004 für die Bezirke Fürstenfeld, Feldbach und Radkersburg
- am 10. November 2004 für die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg.

Die angeführten „regionalen“ Schulungen für die ausständigen Bezirke werden demnächst eine Fortsetzung erfahren.

Ein Themenschwerpunkt bei diesen Schulungsveranstaltungen für Vorgesetzte in Zivildiensteinrichtungen, an denen die für den Bereich Zivildienst zuständigen Referenten der Bezirksverwaltungsbehörden (insbesondere behördliche Überwachung gemäß § 55 ZDG) verpflichtend teilzunehmen haben, bildet die Umsetzung der Durchführungsbestimmungen betreffend die behördliche Überwachung gemäß § 55 ZDG. Die von Vertretern steirischer Bezirksverwaltungsbehörden mitentwickelten Protokolle (Überprüfungsformulare) werden von den Überwachungsbehörden im Land Steiermark v.a. bei Kontrollbesuchen verwendet. Diese haben sich in der Praxis durchaus bewährt und erleichtern die Überwachungsaufgaben.

Von den meisten Bezirksverwaltungsbehörden wurden laut den vorliegenden Stellungnahmen im Berichtszeitraum Überprüfungen gemäß § 55 ZDG durchgeführt. Dabei wurden keine gravierenden Mängel festgestellt.

Tirol

Tätigkeiten 2002-2004

Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Anerkennung einer Einrichtung gemäß § 4 Abs 1 ZDG	45
Widerruf der Anerkennung gemäß § 4 Abs. 4 ZDG	3
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Aufstockung der Zivildienstplätze	27
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Ausdehnung von Tätigkeiten	3
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Anerkennung weiterer Einsatzstellen	9
Rechtsmittelentscheidungen in Angelegenheiten des Familienunterhalts und der Wohnkostenbeihilfe	5
Behördliche Überwachung	11
Allgemeine Rechtsauskünfte und Anfragen	220
Bekanntgaben Adressänderungen	10
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Übertragung der Rechtsträgereigenschaft	2

Wie sich aus der Tabelle eindeutig ergibt, lag das Gros der Tätigkeit in der Erteilung von Rechtsauskünften und Bearbeitung allgemeiner Anfragen.

Die erteilten Rechtsauskünfte und bearbeiteten Anfragen von Zivildienstleistenden bezogen sich größtenteils auf die Wohnkostenbeihilfe und den Familienzuschuss, sowie Anfragen, bei welchen Einrichtungen der Zivildienst abgeleistet werden kann.

Seitens der Rechtsträger bezogen sich die Anfragen überwiegend auf die Bestimmungen hinsichtlich der Wahl von Vertrauensmännern und Anfragen, welche Tätigkeiten von Zivildienern überhaupt verrichtet werden dürfen.

Im Rahmen der behördlichen Überwachung wurden von den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden sämtliche Zivildiensteinrichtungen, denen auch tatsächlich Zivildienner zugewiesen waren, überprüft.

Die Überprüfungen ergaben, dass nur in vereinzelten Fällen Unklarheiten bei den Einrichtungen über ihre Verpflichtungen gemäß dem Zivildienstgesetz herrschten, dies betraf vorwiegend die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich des Verpflegungsgeldes und der Wahl der Vertrauensmänner. Seitens der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz wurden die betroffenen Einrichtungen telefonisch kontaktiert und aufgeklärt.

Ansonsten sind die Überprüfungsergebnisse als positiv zu bewerten.

Im Stadtgebiet von Innsbruck haben Kontrollbesuche vorwiegend im Rahmen von konkreten Anlassfällen stattgefunden.

Vorarlberg

Im Berichtszeitraum 2002 bis 2004 wurden nachstehende behördliche Überwachungen anlässlich von Abänderungen und Aufstockungen bei Zivildiensteinrichtungen durchgeführt:

Jahr	Abänderungen	Aufstockungen
2002	4	8
2003	3	9
2004	1	8

Im Jahr 2003 wurde eine Beschwerde wegen Gefährdung des Zivildienstleistenden durch Reinigungsmittel und Spitalmüll erledigt.

Im Jahr 2004 wurden in 9 Fällen Erhebungen in den Verfahren auf Feststellung der Angemessenheit der Verpflegung getätigt.

Von den vier Bezirkshauptmannschaften des Landes Vorarlberg wurden im Berichtszeitraum nachstehende Strafverfahren nach dem ZDG durchgeführt:

Jahr	BH Bludenz	BH Bregenz	BH Dornbirn	BH Feldkirch	Gesamt
2002	-	2	-	-	2
2003	1	-	2	2	5
2004	-	1	-	1	2

Wien

Die behördliche Überwachung wird in Wien zentral von der für Zivildienstangelegenheiten zuständigen Magistratsabteilung 62 durchgeführt.

Um die behördliche Überwachung als effizientes Mittel der Kontrolle einzusetzen und in diesem Zusammenhang auch den Rechtsträgern sowie den bei deren Einrichtungen eingesetzten Zivildienstleistenden Hilfestellung zu geben, besteht die Absicht, innerhalb des nächsten Berichtszeitraumes bei sämtlichen in Wien anerkannten Einrichtungen sowie auch – soweit möglich – bei einigen Einsatzstellen eine behördliche Kontrolle durchzuführen. Zusätzlich erfolgen aufgrund von einlangenden Beschwerden anlassbezogene Überprüfungen.

Routineüberprüfungen:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 45 Routineüberprüfungen durchgeführt. Bei den durchgeführten Routineüberprüfungen ist es bis jetzt zu keinen größeren Beanstandungen gekommen. Die zuerst befragten Zivildienstleistenden waren im Wesentlichen mit ihrer Tätigkeit in der Einrichtung zufrieden und wurde von diesen ein gutes Einvernehmen mit den Vorgesetzten und hauptamtlichen Mitarbeitern der Einrichtung bescheinigt. Bei diesen Routineüberprüfungen konnte von den Überprüfungsorganen der Eindruck gewonnen werden, dass die Kontrollen von den Zivildienstleistenden sehr positiv aufgenommen wurden.

Bei der Befragung der Vorgesetzten der Zivildienstleistenden konnte eine große Zufriedenheit mit den eingesetzten Zivildienstleistenden und deren Arbeit festgestellt werden. Allfällige von den Zivildienstleistenden angesprochenen Themen sowie Wünsche wurden besprochen und konnten in deren Interesse geklärt werden. Wurde bei der Kontrolle bekannt, dass die Broschüre „Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden“ nicht in der Einrichtung aufliegt, wurden den Vorgesetzten die Bezugsmöglichkeiten dieser Broschüre bekannt gegeben bzw. deren Übermittlung durch die Überwachungsbehörde zugesagt. Im Übrigen wurden mit den Vorgesetzten allgemeine Fragen des Zivildienstes erörtert und für zukünftige Fragen Hilfestellung angeboten.

Ein Großteil der Vorgesetzten der Zivildienstleistenden sah die Überprüfung nicht nur als Kontrolle, sondern auch als Service der Behörde an und wurde diese dem gemäß begrüßt.

Anlassbedingte Kontrolle:

Im Berichtszeitraum erfolgten bei 10 Einrichtungen anlassbedingte Kontrollen von Zivildiensteinrichtungen, großteils aufgrund von schriftlichen Beschwerden seitens Zivildienstleistender. Bei zwei der kontrollierten Einrichtungen waren mehrmalige unangekündigte Überprüfungen vor Ort erforderlich.

Seit die Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. im April 2002 mit der Zuweisung von Zivildienstpflichtigen zu anerkannten Einrichtungen des Zivildienstes betraut wurde, war neben den Kontrollorganen der Magistratsabteilung 62 regelmäßig ein Vertreter der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. bei den Überprüfungen anwesend.

Wesentliche Beschwerdepunkte waren die Dauer der Dienstzeit bzw. Unregelmäßigkeiten bei den Ruhezeiten, Disharmonie mit den Vorgesetzten, Heranziehen der Zivildienst - leistenden zu Tätigkeiten, welche nicht vom Anerkennungsbescheid mitumfasst sind sowie die Verrichtung von Wochenenddiensten ohne Anwesenheit des Vorgesetzten oder eines sonstigen hauptamtlichen Mitarbeiters. Die behördliche Überwachung konnte in diesen Fällen zu einer Klärung der aufgeworfenen Fragen, zur Beseitigung der Beanstandungen und zur gesetzeskonformen Abwicklung des Zivildienstes in den Einrichtungen führen.

Aufgrund der schwerwiegenden Beschwerden über eine Einrichtung, welche kurz zuvor anerkannt wurde, nahmen an der ersten unangekündigten Kontrolle neben Vertretern der Überwachungsbehörde und eines Vertreters der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. auch Mitarbeiter des Gesundheitsamtes der Stadt Wien teil. Der Rechtsträger der Einrichtung zeigte sich sehr bemüht, die festgestellten Mängel zu beheben, die Zivildienstleistenden für ihre Tätigkeit vorschriftsmäßig einzuschulen, diese entsprechend einzusetzen, den Dienstplan im Einvernehmen mit der Überwachungsbehörde zu gestalten und auch die Hygienevorschriften einzuhalten. Aus diesem Grunde wurde trotz der Missstände nicht sofort ein Widerrufsverfahren eingeleitet. Zurzeit sind keine Beschwerden über diese Einrichtung bekannt und konnten daher nunmehr ohne Bedenken die Zivildienstplätze aufgestockt werden.

Bei einer anderen Einrichtung wurden im Zuge von mehreren, aufgrund massiver Beschwerden durchgeführten unangekündigten behördlichen Überwachungen gravierende Missstände festgestellt. Da der Verantwortliche des Rechtsträgers bei den Kontrollen nicht anwesend war, wurden dem Rechtsträger die Ergebnisse und daher auch die bei den Überprüfungen zu Tage gekommenen Missstände schriftlich zur Kenntnis gebracht. Im

Hinblick darauf, dass auf diese Schreiben der Rechtsträger keine Reaktion zeigte, zu den mitgeteilten Beanstandungen keine Stellungnahme abgab und daher auch nicht die Überwachungsbehörde erkennen konnte, dass die Absicht besteht, Missstände zu beseitigen, musste die Anerkennung dieser Einrichtung bescheidmäßig widerrufen werden.

In einigen Fällen von Beschwerden, die im Wesentlichen aus dem Spannungsverhältnis zwischen Zivildienstleistenden und Vorgesetzten bestanden, wurden die Beschwerden lediglich an den Rechtsträger mit dem Ersuchen um Stellungnahme gesendet. Dem Antwortschreiben der Überwachungsbehörde an den Beschwerdeführer wurde die Stellungnahme der Einrichtung angeschlossen.

Anhang**Bericht der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H****Bericht gemäß § 57 Zivildienstgesetz 1986****I) Rückblick**

Durch die Zivildienstgesetz-Novelle 2001 wurde der Bundesminister für Inneres ermächtigt, mit der Durchführung von Aufgaben der Zivildienstverwaltung ein geeignetes Unternehmen vertraglich zu betrauen.

Das Österreichische Rote Kreuz – Generalsekretariat beteiligte sich an dieser Ausschreibung und erhielt den Zuschlag als Bestbieter auf Basis der Zuschlagskriterien Preis, Personal, Auftragsmanagement und Unternehmensstärke. Der Vollzug der Zivildienstagenden erfolgte unter Inanspruchnahme der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H.

**Rückblick**

- 06.06.2001 Ausschreibung im
Amtsblatt zur Wiener Zeitung
- 18.07.2001 Angebotseröffnung für mehrere Mitbewerber
- 25.10.2001 Zuschlag an das ÖRK Generalsekretariat
unter Inanspruchnahme der ZDV
(Bestbieter: Preis, Personal und
Auftragsmanagement)
- 29.01.2002 Vertragsunterzeichnung
- 01.04.2002 Übernahme der Agenden

Rechtsgrundlage

- Durch die Zivildienstgesetz-Novelle 2001 wurde der § 54 a in das Zivildienstgesetz eingefügt. Mit dieser Regelung wurde dem Bundesminister für Inneres die Möglichkeit eröffnet, mit der Durchführung von Aufgaben der Zivildienstverwaltung ein geeignetes Unternehmen vertraglich zu betrauen.



II) Welche Aufgaben wurden übernommen?

- + Verwaltung der Zivildienstpflichtigen ab Feststellung der Zivildienstpflicht
- + Zuweisung zum Zivildienst
- + Aufschub vom Zivildienst
- + Befreiung vom Zivildienst
- + Zuweisungsänderung
- + Zuweisungsaufhebung
- + Dienstantrittskontrolle
- + Sozialversicherungsanmeldung zum Dienstantrittstag und Ab- und Ummeldung
- + Verwaltungsverfahren zur Zuweisungsänderung nach Dienstantritt
- + Feststellung von in die Zeit des ordentlichen Zivildienstes nicht einzurechnenden Zeiten
- + Geld- und Rechnungswesen (Vorbereitung der vom Bundesministerium für Inneres durchzuführenden Auszahlungen, Geldmittel verbleiben im BMI)
- + Bestätigungen, Bescheinigungen und sonstige damit zusammenhängende Urkunden
- + Informations- und Auskunftsstelle für Zivildienstpflichtige, Einrichtungen und das Bundesministerium für Inneres
- + sonstige, damit in Verbindung stehende Dienst- und Serviceleistungen

III) Welche Aufgaben sind im BMI verblieben?

- + Rechtsverordnung und Durchführungserlässe
- + Feststellung, Widerruf und Aufhebung der Zivildienstpflicht
- + Befreiung aus öffentlichem Interesse, disziplinarische Verlängerung des ordentlichen Zivildienstes
- + Koordinierung der behördlichen Überwachung
- + Auslandsdienst
- + Außerordentlicher Zivildienst
- + Budget und Controlling, einschließlich der Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- + Führung der Geschäfte des Zivildienststrates

IV) **Neue Aufgaben des BMI?**

-  Entscheidung über Berufungen gegen Bescheide
-  Aufsicht über die Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H.

Die Zuständigkeiten des Landeshauptmannes und der Bezirksverwaltungsbehörden bleiben unberührt (Bsp.: Anerkennung von Rechtsträgern, behördliche Überwachung, Verwaltungsstrafverfahren).

V) ***Unternehmensphilosophie***

Gleichbehandlung aller Beteiligten

Die gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen der Beauftragung stellen die Gleichbehandlung der Einrichtungen durch die Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. sicher. Die Einrichtungen geben für die Zuweisungstermine ihren Bedarf bekannt. Die Mitarbeiter der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. sind auf Basis dieser Vorgabe bemüht, die geeigneten Zivildienstpflichtigen für alle Einrichtungen zu finden. Dabei werden die Wünsche der Rechtsträger und der Zivildienstpflichtigen nach Maßgabe der Erfordernisse des Zivildienstes berücksichtigt.

Unbürokratische und schnelle Entscheidungswege

Die Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. sieht es als vordringliche Aufgabe, die Verwaltungsverfahren schnell und effizient abzuwickeln (One-Stop-Prinzip). Trotz hoheitlicher Aufgaben steht die Serviceleistung für unsere Partner (Zivildienstpflichtige und Zivildienstleistende, Rechtsträger, BMI) im Vordergrund. Ein neu entwickeltes EDV-Programm bietet die Grundlage für eine optimale Zuweisungslogistik und die Möglichkeit, Verwaltungsschritte zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Offen und zukunftsorientiert

Die vom BMI übernommen Aufgaben der Zivildienstverwaltung sollen kein einseitiger Akt der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. sein. Als moderner Dienstleister sind wir für Ideen unserer Partner (Zivildienstleistende und Zivildienstpflichtige, Rechtsträger und BMI) offen. Die Weiterentwicklung des Unternehmens und des Zivildienstes

leben von dieser Zusammenarbeit. Den ersten Schritt stellte die Einrichtung einer Informationsplattform, bestehend aus Vertretern der Zivildienstleistenden, der Rechtsträger und des BMI dar.

VI) Erwartungshaltung an die Auslagerung der Zivildienstverwaltung

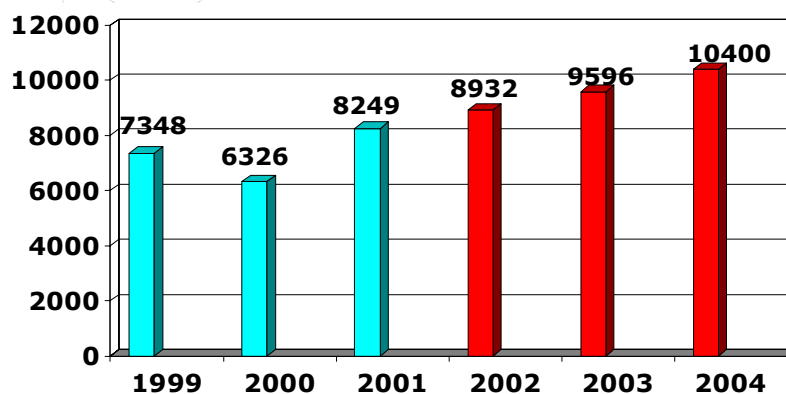
1. Erhöhung der absoluten Zuweisungszahlen

Die Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. konnte die Zuweisungszahlen im Berichtszeitraum regelmäßig steigern – neuer Zuweisungsrekord im Jahr 2004!

2002	8932 Zivildienstpflichtige
2003	9596 Zivildienstpflichtige
2004	10335 Zivildienstpflichtige



Zuweisungen 1999 - 2004



Zuweisung – Österreich 2002
aufgegliedert nach Dienstleistungssparte und Bundesland

	BglD	Ktn	NÖ	OÖ	Stmk	Szbg	Tirol	ViBg	Wien	
1	21	11	96	175	91	69	40	48	434	985
2	110	220	991	598	422	258	422	113	567	3701
3a	11	113	164	209	104	43	34	54	306	1038
3b	34	31	158	367	264	123	220	129	392	1718
3c		10	14	13	10	10	12	20		89
3d	16	6	39	190	52	118	112	37	64	634
3e			16	6	1	22	3		121	169
3f		1	6				3		14	24
3g			1	2					2	5
4	2		23	9	23	3	6		47	113
5	15		58	28	82	15	8	5	21	232
6a	2								16	18
6b	2	5	8	16	2	6	5		130	174
6c				17						17
6d							1		5	6
6e			1	4		1			3	9
	213	397	1575	1634	1051	668	866	406	2122	8932

SPARTE	1. DIENSTLEISTUNGEN
1	in Krankenanstalten
2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft
3d	in der Altenbetreuung
3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
3g	in Justizanstalten
4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie Menschen in Schubhaft
5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung
6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
6d	im Bereich des Umweltschutzes
6e	im Bereich der Jugendarbeit

Zuweisung – Österreich 2003
aufgegliedert nach Dienstleistungssparte und Bundesland

	BglD	Ktn	NÖ	OÖ	Stmk	Szbg	Tirol	VLbg	Wien	
1	20	14	78	183	113	84	34	48	328	902
2	109	212	946	630	442	322	440	131	598	3830
3a	11	116	212	209	104	39	29	57	347	1124
3b	40	32	196	423	297	129	210	153	435	1915
3c		16	15	14	10	10	10	21		96
3d	15	4	41	200	117	124	123	54	78	756
3e		2	19	7	3	22	4		169	226
3f		1	7				3		25	36
3g			3	2				1	3	9
4	2		21	10	29	8	5		70	145
5	15		65	26	90	18	8	4	21	247
6a	2								15	17
6b	2	6	8	20	5	9	6		185	241
6c				16					1	17
6d				1			1		9	11
6e			1	6		1	1		15	24
	216	403	1612	1747	1210	766	874	469	2299	9596

SPARTE	2. DIENSTLEISTUNGEN
1	in Krankenanstalten
2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft
3d	in der Altenbetreuung
3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
3g	in Justizanstalten
4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie Menschen in Schubhaft
5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung
6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
6d	im Bereich des Umweltschutzes
6e	im Bereich der Jugendarbeit

Zuweisung – Österreich 2004
aufgegliedert nach Dienstleistungssparte und Bundesland

	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Stmk	Szbg	Tirol	VLbg	Wien	
1	25	20	83	202	109	86	28	50	298	901
2	126	227	1000	709	549	341	464	139	692	4247
3a	10	133	246	226	107	38	56	61	252	1129
3b	47	35	212	413	324	120	214	169	444	1978
3c		16	14	16	10	8	14	26		104
3d	23	8	48	236	127	152	106	65	91	856
3e		3	26	8	5	20	4	1	176	243
3f		2	6				3	3	26	40
3g			6	2	1	1		1	8	19
4	2		18	11	40	5	6	1	102	185
5	15	7	69	24	99	19	9	3	37	282
6a	2							1	17	20
6b	3	7	9	24	3	8	7		195	256
6c				15					5	20
6d				2	1	1	2		14	20
6e	1	1	1	8		2	1	1	20	35
	254	459	1738	1896	1375	801	914	521	2377	10335

SPARTE	3. DIENSTLEISTUNGEN
1	in Krankenanstalten
2	auf dem Gebiet des Rettungswesens
3a	auf dem Gebiet der Sozialhilfe
3b	auf dem Gebiet der Behindertenhilfe
3c	auf dem Gebiet der Sozialhilfe in der Landwirtschaft
3d	in der Altenbetreuung
3e	in der Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge
3f	bei der Betreuung von Drogenabhängigen
3g	in Justizanstalten
4	auf dem Gebiet der Betreuung von Vertriebenen, Asylwerbern sowie Menschen in Schubhaft
5	auf dem Gebiet der Katastrophenhilfe und des Zivilschutzes
6a	bei anderen Tätigkeiten im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung
6b	in der Vorsorge für die öffentliche Sicherheit und die Sicherheit im Straßenverkehr
6c	in inländischen Gedenkstätten, insbesondere für die Opfer des Nationalsozialismus
6d	im Bereich des Umweltschutzes
6e	im Bereich der Jugendarbeit

2. Bedarfserfüllung nahezu 100%

Der gemeldete Bedarf der Zivildienstrechtsträger konnte im Berichtszeitraum nahezu zu 100% gedeckt werden.

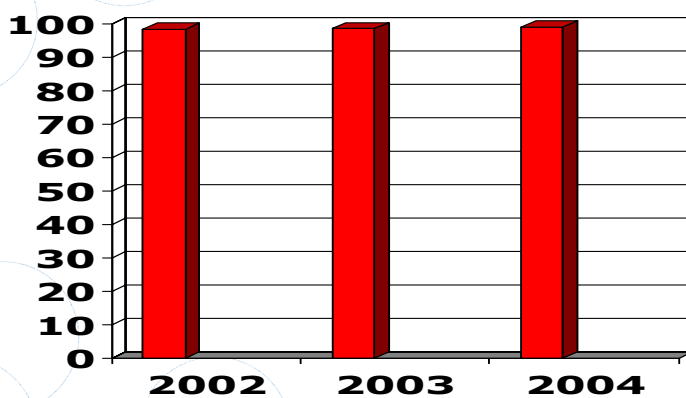
2002 98,2 %

2003 98,5 %

2004 98,9 %



Bedarfserfüllung in %



Bedarf und Zuweisung - Österreich 2002

Termin	Bedarf	Zuweisung	Auslastung in %
Feb.02	3137	3038	96,8
Jun.02	2181	2137	98,0
Jul.02	5	5	100,0
Okt.02	3768	3747	99,4
Nov.02	5	5	100,0
Gesamtsumme	9096	8932	98,2

Bedarf und Zuweisung - Österreich 2003

Termin	Bedarf	Zuweisung	Auslastung in %
Feb.03	3160	3077	97,4
Mär.03	8	8	100,0
Apr.03	1	1	100,0
Jun.03	2237	2187	97,8
Jul.03	15	15	100,0
Aug.03	82	82	100,0
Okt.03	4225	4214	99,7
Nov.03	10	10	100,0
Dez.03	2	2	100
Gesamtsumme	9740	9596	98,5

Bedarf und Zuweisung - Österreich 2004

Termin	Bedarf	Zuweisung	Auslastung in %
Jän.04	183	180	100
Feb.04	2952	2910	98,6
Mär.04	30	30	100,0
Apr.04	295	295	100
Mai 04	5	5	100
Jun.04	1869	1835	98,2
Jul.04	435	435	100
Aug.04	229	229	100
Sep.04	141	141	100
Okt.04	4298	4262	99,16
Nov.04	4	4	100
Dez.04	9	9	100
Gesamtsumme	10450	10335	98,9

3. Berücksichtigung von Zuweisungswünschen

Entsprechend unserer Unternehmensphilosophie wurde von den Zuweisungsreferenten besonders darauf geachtet, dass vorliegende Zuweisungswünsche der Zivildienstrechtsträger und Zivildienstpflichtigen auch berücksichtigt werden. Wunschzuweisungen tragen zur Zufriedenheit und Motivation der Zivildienstleistenden bei. Im Berichtszeitraum wurden **90 %** der Zuweisungen nach den Wünschen der Zivildienstrechtsträger und der Zivildienstpflichtigen durchgeführt.

4. Verbesserung der Serviceleistungen

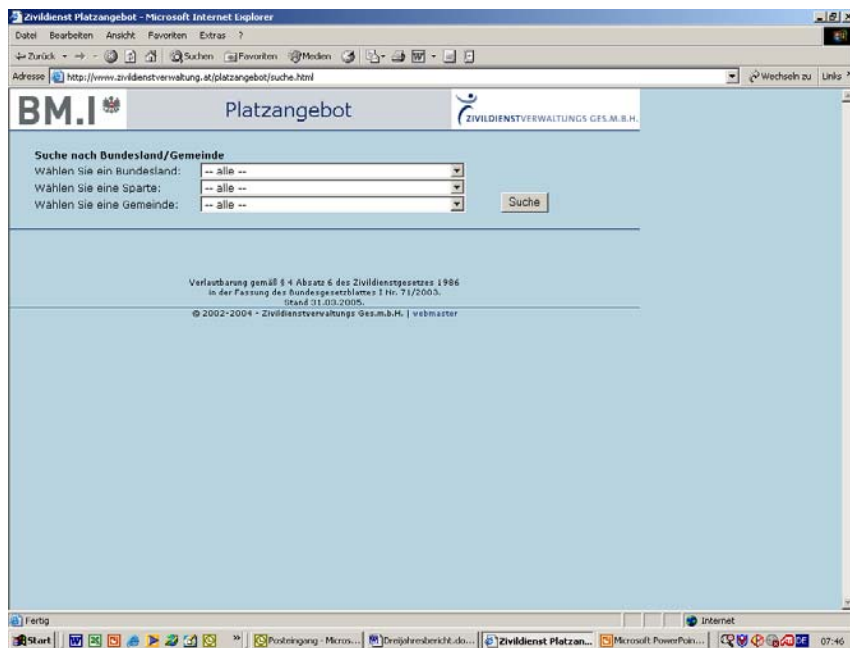
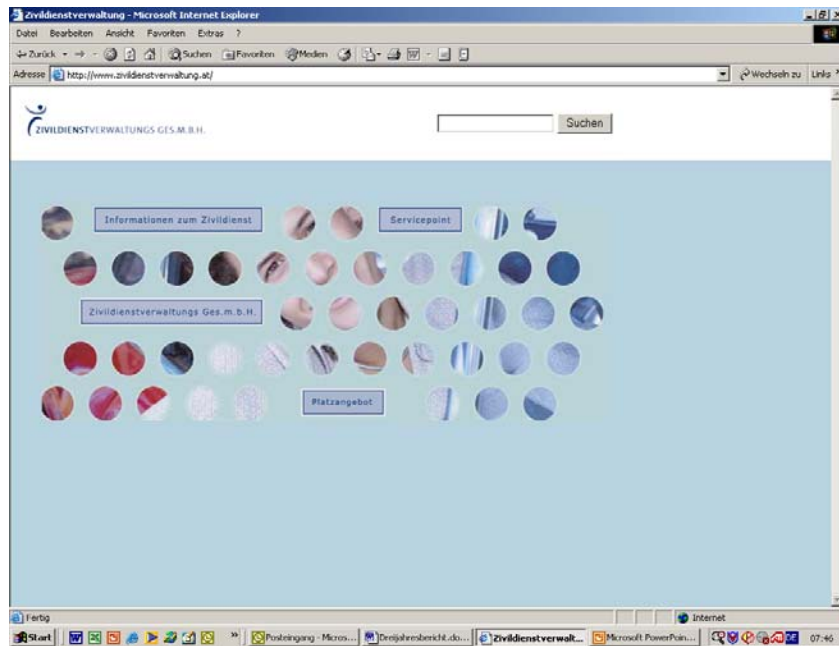
a. Zusätzliche Zuweisungstermine

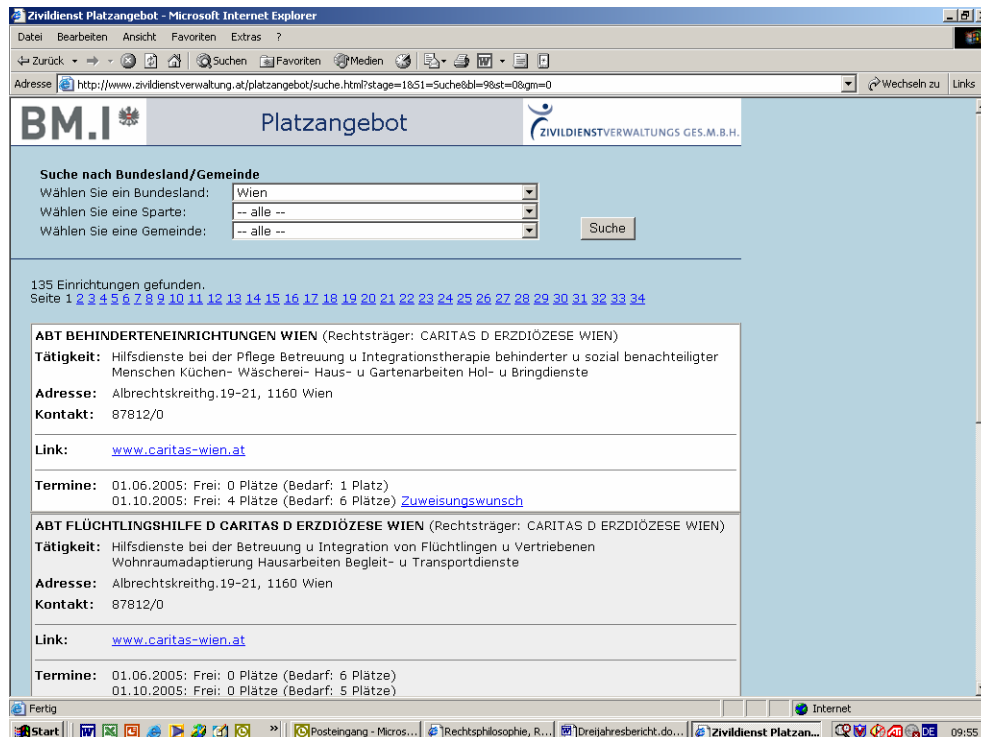
Neben den Hauptzuweisungsterminen im Februar, Juni und Oktober wurden auf Wunsch der Rettungsorganisationen (Landesverbände des Arbeiter-Samariter-Bundes, Landesverbände der Johanniter-Unfallhilfe, Landesverbände des Österreichischen Roten Kreuzes, Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes) zusätzliche Zuweisungstermine eingeführt. Diese wurden auf die spezifischen Bedürfnisse der Bundesländer abgestimmt und sind jeweils dem Platzangebot der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. unter „www.zivildienstverwaltung.at“ zu entnehmen.

b. Homepage als Interaktionsmittel (Tagesaktuelles Platzangebot)

Im Berichtszeitraum wurde das Zivildienstgesetz 1986 (vgl.: BGBl. I Nr. 71/2003) dahingehend abgeändert, dass nun die Möglichkeit besteht, das Platzangebot der Zivildiensteinrichtungen tagesaktuell auch im Internet zu veröffentlichen.

Das Platzangebot ist unter www.zivildienstverwaltung.at zu finden. Damit ist eine wesentliche Verbesserung der Serviceleistung für Zivildienstpflichtige und Zivildiensteinrichtungen erreicht worden. Die Benutzer der Homepage haben nun die Möglichkeit nach den Kriterien Bundesland, Zivildienstsparte oder nach Postleitzahlen zu suchen. Durch das neue Angebot sind die Zugriffe auf die Homepage der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. nochmals deutlich gestiegen. Das Platzangebot unterstützt die Zivildienstpflichtigen auf der Suche nach Ihrem gewünschten Zivildienstplatz. Durch die erfolgte Vernetzung mit den Internetauftritten der Zivildiensteinrichtungen bekommt der Zivildienstpflichtige eine umfassende Information über seinen zukünftigen Zivildienstplatz.





c. Plattform - Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H

Die vom BMI übernommen Aufgaben der Zivildienstverwaltung sollen kein einseitiger Akt der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. sein. Als moderner Dienstleister sind wir für Ideen unserer Partner (Zivildienstleistende und Zivildienstpflichtige, Rechtsträger und BMI) offen. Die Weiterentwicklung des Unternehmens und des Zivildienstes leben von dieser Zusammenarbeit. Den ersten Schritt stellte die Einrichtung einer Informationsplattform, bestehend aus Vertretern der Zivildienstleistenden, der Rechtsträger und des BMI dar. Die Plattform tagte im Berichtszeitraum zu folgenden Terminen:

1. Sitzung:

12.06.2002, Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes

Tagesordnung:

- Zweck der Plattform
- Entstehung der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H.
- Aufgabenverteilung zwischen BMI und der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H.

- Zusammenarbeit der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. mit Ihren Partnern
- Diskussion

2. Sitzung:

20.03.2003, Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes

Tagesordnung:

- Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. – Rückblick auf das 1. Jahr
- Zuweisungstermin Februar 2003 (Erfahrungen)
- Anregungen der Zivildienstrechtsträger
- Allfälliges

3. Sitzung:

23.01.2004, Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes

Tagesordnung:

- Jahresrückblick 2003
- Ausblick auf das Jahr 2004
- Wünsche und Anregungen der Zivildienstrechtsträger

4. Sitzung:

07.06.2004, Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes

Tagesordnung:

- Zukunft des Zivildienstes
- Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. – Wie geht es weiter?
- Allfälliges

d. Informationsveranstaltungen und Einrichtungsbesuche

- Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres und Vertretern der Bundesländer wurden Schulungen für Bezirksverwaltungsbehörden, Rechtsträger- und Einrichtungsvertreter durchgeführt. Schulungsschwerpunkt: Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden und Zivildienstvorgesetzten.
- Die Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. war gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres auf den Berufs- und Studiumsinformationsmessen vertreten (BeSt).
- Im Berichtszeitraum wurden Einrichtungen in allen Bundesländern besucht.



BeSt Klagenfurt – Foto LWK-Kärnten

Ausschnitt aus dem Informations- und Besuchsprogramm:

1.	09.01.2004	Bezirksgeschäftsführertagung ÖRK-Tirol
2.	16.01.2004	Schulung – Caritas Steiermark, Graz
3.	21.01.2004	Schulvortrag, Billrothgymnasium, Wien
4.	22.01.2004	Vortrag in der Interessensgemeinschaft für Menschenrechte, Wien
5.	23.01.2004	3. Sitzung der Plattform Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H.
6.	27.01.2004	Offizierskurs Bildungszentrum, GS, Wien
7.	30.01.2004	Schulung für Rechtsträger und Bezirksverwaltungsbehörden, Kärnten
8.	04.02.2004	ÖHTB, Rechte und Pflichten für Zivildienstleistende, Wien
9.	11.02.2004	Schulung für Vorgesetzte, BPD Wien
10.	13.02.2004	Schulung der Bezirksverwaltungsbehörden, Stmk., Graz
11.	25.02.2004	Schulung für Vorgesetzte, Lebenshilfe Wien
12.	03.- 07.03.2004	BeSt Wien, Berufsinfomesse
13.	26.03.2004	Schulung für Vorgesetzte, Verein Kinder in Wien
14.	31.03.2004	Rechtsträgerschulung, Stmk., Graz
15.	06.04.2004	Schulung für Vorgesetzte, ASB Niederösterreich
16.	07.- 09.04.2004	Einrichtungsbesuche in Vorarlberg
17.	23.04.2004	Schulung für Vorgesetzte, ZD in der Landwirtschaft , Innsbruck
18.	27.04.2004	Schulung für Bezirksverwaltungsbehörden, Sbg (FU,WK)
19.	29.04.2004	Schulung für Vorgesetzte, KAV, Wien
20.	07.05.2004	Schulung für Vorgesetzte, BH- Graz Umgebung, Stmk.
21.	12.05.2005	Schulung für Bezirksverwaltungsbehörden, Nö, St. Pölten
22.	19.05.2005	Schulung für Vorgesetzte, Erstaufnahmestelle Traiskirchen, Nö
23.	27.05.2004	Schulung für Vorgesetzte, BH Hardberg und Weiz, Stmk.
24.	03.06.2004	ÖHTB, Rechte und Pflichten für Zivildienstleistende, Wien

VII) Zusammenstellung sonstiger Tätigkeiten

1.	Aufschubsverfahren gem. § 14 ZDG (positiv und negativ)	10530
2.	Befreiungsverfahren gem. § 13 Abs. 1 Z 2 und § 13a ZDG (positiv und negativ)	1254
3.	Auslandsschreiben (§ 56 Abs. 2 ZDG)	1089
4.	Entlassungsverfahren (§ 19a und b ZDG)	472
5.	Versetzungsverfahren (§ 18 ZDG)	1540
6.	Unterbrechungsverfahren (§ 19 ZDG)	1285
7.	Einleitung von Amtsarztuntersuchungen	2365
8.	Nichteinrechnung von Zeiten Anzahl der Tage (§ 15 ZDG)	453 10164
9.	Anzeigen nach Abschnitt X ZDG (Strafbestimmungen)	
	- wegen gerichtlich strafbarer Handlungen	132
	- Verwaltungsübertretungen	743
10.	Zeugenladungen – Aussage bei Gericht	15
11.	Berufungsvorentscheidungen	207
12.	Beratungen im Infopoint	5500
13.	Telefonische Anfragen und Beratungen	42000
14.	Infotermine (Einrichtungsschulungen, Messen, usw.)	143
15.	Dienstantritte (Sozialversicherungsanmeldungen, Fahrtkostenberechnung, Wohnkostenbeihilfe – Verrechnung, usw.)	durch neue Zuweisungstermine monatlich
16.	Verrechnungslauf	wöchentlich
17.	Ordentliche Beschwerden (§ 37a ZDG)	17

18. Hereinbringung von zu Unrecht empfangenen Bezügen (§ 32 Abs. 5 ZDG)
 Übergenüsse entstanden wegen:

- Nichteinrechnung von Zeiten in den ordentlichen Zivildienst (§ 15 ZDG)
- Unterbrechung des Zivildienstes (§ 19 ZDG)
- Vorzeitige Entlassung aus dem Zivildienst (§ 19a ZDG)
- Unrichtige Angaben von Zivildienstleistenden bei Antritt des Zivildienstes über ihren Wohnsitz (§ 27 Abs. 2 ZDG)
- Missbräuchliche Verwendung von Fahrtgutscheinen
- Wegfall des Anspruches bzw. Änderung der Höhe einer zuerkannten Wohnkostenbeihilfe (§ 34 ZDG)
- Wegfall des Anspruches bzw. Änderung der Höhe eines zuerkannten Familienunterhaltes (§ 34 ZDG)

Übergenüsse 2002 - 2004				
Anzahl Übergenüsse:		1108		
		€		
in Gesamthöhe von:		169.016,82		
davon bis 31.12.2004 bezahlt:		-100.163,19		
		68.853,63		
Offene Forderungen mit 31.12.2004:				
	€			
aus 2002	8.584,85			
aus 2003	24.184,35			
aus 2004	36.084,43			
	68.853,63			
				€
Offene Forderungen aus dem Berichtszeitraum 1999-2001:			71.061,79	
davon konnten bis 31.12.2004 hereingebracht werden:			-12.018,22	
			59.043,57	
Offene Gesamtforderungen aus Übergenüssen mit 31.12.04:			127.897,20	
In allen Fällen wurden rechtliche Schritte eingeleitet, um eine Verjährung				
der Forderungen des Bundes zu vermeiden.				

Erfahrungen:

Die Hereinbringung zu länger zurückliegenden Forderungen erweist sich zunehmend schwieriger. Ratenanträge, denen mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage der Verpflichteten stattgegeben werden musste, folgen häufig nur die Zahlung einiger Raten, zu offenen Restforderungen sind Vollstreckungsmaßnahmen langwierig.

VIII) Vorgänge von besonderer Bedeutung

1) Zivildienstreformkommission

Die Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H. wurde durch den Geschäftsführer Mag. Andreas Achrainer und durch Mag. Walter Hajek vertreten (Plenum, Fachausschuss Recht und Fachausschuss Internationales).

2) Verpflegung der Zivildienstleistenden

Das Thema „Verpflegung der Zivildienstleistenden“ führte während des Berichtszeitraumes zu einer Flut von Verwaltungsverfahren.

Anträge auf Feststellung der Angemessenheit der Verpflegung	6439
Anträge auf Aushilfe gemäß § 28a ZDG	4332
Gewährte Aushilfen gemäß § 28a ZDG	65

3) Ordentliche Beschwerden

Im Berichtszeitraum wurden 17 ordentliche Beschwerden bis zur Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H weitergeführt. In drei Fällen wurde der Beschwerde keine Folge gegeben. In 14 Fällen konnte in Gesprächen mit den Beschwerdeführern und Vertretern der Zivildienstrechtsträger eine Lösung zur Behebung der Missstände gefunden werden.

4) Zivildienstkonferenz in Rom, 28. bis 29. November 2003

Das Bundesministerium für Inneres wurde bei dieser internationalen Konferenz durch den Geschäftsführer der Zivildienstverwaltungs Ges.m.b.H., Mag. Andreas Achrainer, vertreten. Die Ergebnisse wurden im Fachausschuss Internationales der Zivildienstreformkommission verwertet.